

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



NR. 20 FREITAG, 24.10.2008



Seiten 3 und 4

BUDGET 2009

Aufwandsüberschuss

Seite 5

KINDERBETREUUNG

Horw profitiert finanziell

Seite 6 und 7

ELTERNSCHULE

Das neue Programm ist da!

Budget 2009	3
Herbstsportwoche	4
Kinderbetreuung rentiert	5
Elternschule: das neue Programm	6 und 7
Lindengarten: Tag der offenen Tür	7
Mittagstisch Spitz	8
Musikschule	8
Gemeindebibliothek	8
Lucerne Marathon	9
Kinder- und Jugendförderpool	10
Präventionsprojekt «Sensor»	10
Elternkreis und Familienbar	10
Fotoausstellung «Eisposie»	11
Tickets für Konzertabend im KKL	11
Nächste Papiersammlung	11
Das Vormundchaftssekretariat berichtet	12
Ev.-ref. Kirchgemeinde	13
Adventsmarkt in Horw	13
Posaunen-Quintett	14
8. Horwer Schachturnier	14
Das Betreibungsamt zieht um	14
20 Jahre «Horwer hälfed enand»	15
Aktuelle Vorstösse aus dem Einwohnerrat	17
Einwohnerrat vom 25. September	18 und 19
Zivilstandsnachrichten	20
Gratulationen	20
Nationaler Grippeimpftag	20
Handänderungen	21
Baubewilligungen	21
Parteien	22 und 23
Leserbrief	23
Vereine	24 bis 31
Veranstaltungen	32



LUCERNE MARATHON

Seite 9

Horw springt!

POSTKARTENWETTBEWERB

Seite 10

Für den Kinder- und Jugendförderungs-pool

«HORWER HÄLFED ENAND»

Seite 15

Seit 20 Jahre an der Arbeit dank Spenden



EDITORIAL

Gianmarco Helfenstein,
Gemeinderat

Die Finanzkrise, das derzeitige Hauptthema, ist in allen Medien. In Horw hat sich eine Finanzkrise in der Vergangenheit nicht sofort auf die Rechnung ausgewirkt. Die negativen Veränderungen würden sich bei anhaltender schlechter Wirtschaftslage erst in ein bis zwei Jahren auf die Steuererträge auswirken. Aber der Bedarf an zusätzlichen Mitteln für die soziale Wohlfahrt wird weiter ansteigen.

Der Finanz- und Aufgabenplan 2009 zeigt, dass mit den realisierten Steuer-senkungen, gepaart mit raumplanerischen Bemühungen in der Ortspla-nungsrevision, Horw sich weiterhin als attraktiver Wohn- und Gewerbestand-ort positionieren will. Die Auswirkun-

gen der Steuergesetzrevisionen 2008 und 2011 können nicht abschliessend beurteilt werden. Damit der erwartete Wanderungsgewinn dank den guten Rahmenbedingungen eintrifft, braucht es in Horw weiteres Bauland und zusätzlichen Wohnraum für alle Volks-schichten. An den hohen Dienstleis-tungsstandard haben wir uns gewöhnt und wollen ihn weiterhin halten. Die zukünftigen Investitionen zeigen, dass es eine sorgfältige Planung der Umset-zung braucht, damit wir unsere gute Finanzlage und Eigenständigkeit nicht aufs Spiel setzen.

Das Leitziel einer ausgeglichenen Rech-nung kann für 2009 aufgrund der Steu-ergesetzrevision und den gesetzlich vorgegebenen Mehraufwendungen nicht erreicht werden. Mit den ange-häuften Ertragsüberschüssen aus der Vergangenheit kann der Gesamtverlust mit einer moderaten Abnahme des Eigenkapitals gedeckt werden. Das Ziel eines stabilen Steuerfusses erreichen wir jedoch!

IMPRESSUM

Blickpunkt – Informationen der Gemeinde Horw

Mitglieder der Redaktionskommission

- Markus Hool (Gemeindepräsident; Vorsitz)
- Ruth Bühlmann (Rektorat)
- Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
- Urs Strelbel (Gemeindewerke, Fotos)
- Brigitte Thalman (Sozialamt)
- Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktionelle Mitarbeit

Sibylle Lehmann

Produktion

Eicher Druck AG, Horw

Auflage

7125 Exemplare



BUDGET 2009

Der Gemeinderat präsentiert das Budget mit einem Aufwandüberschuss von 1,5 Millionen Franken. Die Halbierung der Vermögenssteuern reduziert das Steuersubstrat der Gemeinde Horw um rund 2,5 Millionen Franken. Erstmals wurde das Budget der Gemeinde in Form der zukünftigen Kostenrechnung erstellt.

Laufende Rechnung

Im Voranschlag 2009 der Laufenden Rechnung sinken die Erträge um 2,56 Prozent und die Aufwände um 1,40 Prozent.

Im laufenden Jahr 2008 hat die Konjunktur in der Folge der internationalen Konjunkturabkühlung sowie der Finanzmarktkrise merklich an Schwung verloren. Die weitere Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten bleibt auch ein grosser Unsicherheitsfaktor für die schweizerischen Konjunkturperspektiven. Bei den Steuereinnahmen für 2009 können wir noch von den guten konjunkturellen Jahren profitieren. Der Kanton geht von einem Wachstum des Steuersubstrats von 3,8 Prozent für natürliche und 3,9 Prozent für juristische Personen aus. Durch die Halbierung der Vermögenssteuer (Kantonale Steuergesetzesrevision 08) werden für die Gemeinde Horw jedoch rund 2,5 Millionen Franken an Gemeindesteuern wegfallen. Deshalb rechnet die Gemeinde Horw bei den Einkommens- und Vermögenssteuern für das Jahr 2009 mit einem Ertrag von 38,56 Millionen Franken (Vorjahr 38,36 Millionen Franken).

Bei den übrigen Steuern sind Einnahmen von gut 5 Millionen Franken veranschlagt. Bei den Grundstückgewinn-, Handänderungs-

und Erbschaftssteuern erwarten wir Erträge im Rahmen der Vorjahre. Insgesamt liegt der gesamte Steuerertrag mit 43,3 Millionen Franken leicht über dem Vorjahreswert.

Entgelte

Der Ertrag der Entgelte für Produkte und Dienstleistungen der Gemeinde steigt um 1,5 Millionen Franken auf insgesamt 23,1 Millionen Franken. Mit der Eröffnung der Dementenabteilung «Lindengarten» wird das Angebot im Kirchfeld erweitert. Die Taxen für die Pflegeleistungen Kirchfeld müssen erhöht werden. Mit Beginn der Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrgebäudes soll auf das Jahr 2009 die angekündigte Erhöhung der Ersatzabgaben um 0,4 Promille auf neu 2,8 Promille vollzogen werden. Bei der Abfallbeseitigung können die Grundgebühren aufgrund der tieferen Kosten gesenkt werden.

Personalaufwand

Der Personalaufwand steigt um 0,77 Millionen Franken auf 34,8 Millionen Franken. Beim Personal der Gemeindeverwaltung und der Gemeindebetriebe beantragt der Gemeinderat, die Lohnsumme für das Jahr 2009 um 2,5 Prozent zu erhöhen. Mit der Eröffnung des «Lindengartens» im Kirchfeld schafft die Gemeinde 7,4 zusätzliche Arbeitsplätze.

Gemäss kantonaler Vorgabe wurde bei den Lehrerbesoldungen mit einem Lohnwachstum von 2 Prozent gerechnet. Auf das Schuljahr 2008/09 konnte an der Primarschule Kastanienbaum und Allmend je eine Abteilung reduziert werden. Bei der Werkschule wurde aufgrund der Schülerzahlen eine zusätzliche Abteilung eröffnet. Das Gesamtpensum von 2'859 Lektionen reduziert sich um 82 Lektionen (-2,8 Prozent).

Aufgrund angekündigter Teuerungen in vielen Bereichen, der Angebotserweiterung beim Kirchfeld und der internen Rechnungen beim Werkhof weist der Sachaufwand ein Wachstum von 4,71 Prozent oder 628'000 Franken aus.

Baulicher Unterhalt

Der bauliche Unterhalt bei Wasser- und Kanalisationsleitungen, bei den Gemeindestrassen und bei den Liegenschaften steigt. Zudem wird mit der Einführung der Kostenrechnung der Werkhof für seine Leistungen intern Rechnung stellen.

Soziale Wohlfahrt

Die wirtschaftliche Sozialhilfe zeigt gegenüber den Vorjahren eine leichte Entspannung von 0,38 Millionen Franken. Demgegenüber sind die Beiträge der Gemeinde an den Kanton in den Bereichen Ergänzungsleistungen, Krankenversicherung und Heimfinanzierung um 0,9 Millionen Franken erhöht worden. Damit steigen die Kosten der sozialen Wohlfahrt erneut. Sollte sich die konjunkturelle Situation Ende 2008 bzw. 2009 verschlechtern, würde sich dies noch nicht direkt bei den Gemeindesteuern durchschlagen, sondern eher zusätzliche Kosten bei der Fürsorge nach sich ziehen.

Kantonaler Finanzausgleich

Auf das Jahr 2009 treten die Änderungen des kantonalen Finanzausgleichs in Kraft. Die Gemeinde Horw profitiert dabei von der Entlastung von 0,74 Millionen Franken bei der Ressourcenabschöpfung. Leider wurde bei der gleichen Gesetzesänderung der Infrastrukturlastenausgleich gestrichen. Hier verliert die Gemeinde einen Beitrag von 0,38 Millionen Franken.

Otto Niffeler: Eine grosse Herausforderung stellten die Vorbereitungsarbeiten zur Einführung der EDV dar. Unzählige Sitzungen und Abklärungen waren nötig, bis die Umstellung konkret in Angriff genommen werden konnte.

Abschreibungen

Aufgrund der neuen Abschreibungsrichtlinien werden die Abschreibungen linear auf die Nutzungsdauer einer Anlage verteilt. Im alten System wurden acht Prozent auf dem aktuellen Verwaltungsvermögen berechnet. Dabei wurden die vorhandenen Reserven beim Verwaltungsvermögen in Abzug gebracht. Mit der neuen Berechnung werden diese Reserven

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

nicht mehr berücksichtigt. Aus diesem Grund steigt der ordentliche Abschreibungsbedarf (ohne Spezialfinanzierungen) für die Gemeinde Horw um 0,6 Millionen Franken.

Fremdkapital

Die Gemeinde profitiert nach wie vor von den sehr günstigen Zinskonditionen beim Fremdkapital. Der durchschnittliche Fremdkapitalbedarf im Jahr 2009 liegt bei rund 45 Millionen Franken und muss durchschnittlich mit 2,97 Prozent verzinst werden.

Budget der Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2009 rechnet mit Ausgaben von 10,77 Millionen Franken und Einnahmen von 2,4 Millionen Franken. Die Hauptausgaben liegen hier bei der Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrgebäudes, der St. Niklausenstrasse und in diversen Kanalisationsprojekten. Der Einwohnerrat wird das Budget am 20. November beraten.

Gemäss dem neuen Gemeindegesetz können die Gemeinden den Voranschlag in der Form des Harmonisierten Rechnungsmodells (HRM) oder in Form einer Kostenrechnung (KORE) unterbreiten. Im Frühjahr 2008 beschloss der Einwohnerrat, in Zukunft das Modell KORE anzuwenden. Mit einer Neugestaltung präsentiert die Gemeinde Horw erstmals den Voranschlag in Form der zukünftigen Kostenrechnung und weist die verlangten Kostenträger aus.

BUDGET 2009

Der Voranschlag 2009 der Laufenden Rechnung der Gemeinde Horw rechnet bei einem Aufwand von 77,3 Millionen Franken und einem Ertrag von 75,7 Millionen Franken mit einem Aufwandüberschuss von 1'563'600 Franken (Budget 2008: Defizit von 681'500 Franken). Der Steuerfuss soll wie bisher 1,60 Einheiten betragen.

Das Budget der Investitionsrechnung sieht bei Ausgaben von 10'777'000 Franken und Einnahmen von 2'400'100 Franken Nettoinvestitionen von 8'376'900 Franken vor.

Der Finanzierungsfehlbetrag der Gesamtrechnung 2009 ist mit 8'183'300 Franken budgetiert (Vorjahr 8'476'900 Franken).



HORWER HERBSTSPORTWOCHE

Im Zeichen der Bewegung

Rund 450 Kinder und Jugendliche profitierten dieses Jahr vom vielfältigen Angebot der Horwer Herbstsportwoche, die bereits zum 30. Mal durchgeführt wurde. Aus 21 verschiedenen Sportarten konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Favoritenkurse auswählen. Leider mussten die Kurse Jiu Jitsu und Volleyball mangels Anmeldungen abgesagt werden. Dafür erfreuten sich die Kurse Fechten, Judo, Kids-dance, Schwimmen für Anfänger, Tennis, Tischtennis, Trampolinspringen, Turmspringen und Waldabenteuer grosser Beliebtheit. Wo möglich wurden diese Kurse doppelt bis vierfach geführt. Neu (oder nach einer Pause wieder) im Programm waren dieses Jahr die Angebote Orientierungslauf, Jonglieren, Step-tanz und Turmspringen.

Oft wurde die Sportwoche mit einem Turnier, einer Vorführung für die Angehörigen oder einem kleinen Fest abgeschlossen. Viele leuchtende Kinderaugen und positive Rückmeldungen von Eltern und Teilnehmenden zeugen von der Beliebtheit dieser bewegten

Woche. Freuen darf man sich auch über das Feedback der Leiterinnen und Leiter, die den Horwer Kindern und Jugendlichen praktisch ausnahmslos motiviertes Mitmachen und anständiges Benehmen attestierten.

Danke!

An dieser Stelle sei all den kompetenten und motivierten Leiterinnen und Leitern für ihren grossartigen Einsatz ganz herzlich gedankt! Sie verstanden es einmal mehr hervorragend, ihren Schützlingen eine erlebnisreiche und unfallfreie Ferienwoche zu ermöglichen. Ein grosses Dankeschön gebührt auch allen Hallen- und Hauswarten für ihr Entgegenkommen und ihre Flexibilität, der Stadt Luzern für die angenehme Zusammenarbeit sowie der Gemeinde Horw für die Finanzierung dieser tollen Woche!

Bereits zum zweiten Mal koordinierte und organisierte Simone Wicki die Horwer Herbstsportwoche. Schulleitung und Schulbehörden bedanken sich an dieser Stelle herzlich für ihren grossen Einsatz und für die Zusammenstellung des vielfältigen und spannenden Kursangebots.





KINDERBETREUUNG MIT HOHEM MEHRWERT

Im Auftrag der Gemeinde hat die Hochschule Luzern für Wirtschaft, IBR Institut für Betriebs- und Regionalökonomie, den finanziellen Rückfluss der eingesetzten Mittel für Kinderbetreuung untersucht. Für jeden Franken, den die Gemeinde ausgibt, fliessen 1,8 Franken in Form von Steuererträgen oder nicht ausbezahlter Sozialhilfe an die Gemeinde zurück.

Im Gegensatz zu den BASS-Studien (Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien) wurde nicht mit Annahmen gearbeitet. Als Basis dienten die realen Steuerzahlen 2007 der jeweiligen Eltern in der Gemeinde Horw und die realen Kosten.

Die Resultate ergeben, dass für jeden Franken, den die Gemeinde ausgibt, 1,8 Franken in Form von Steuererträgen oder nicht ausbezahlter Sozialhilfe an die Gemeinde zurück

fliessen. Der Gesamtnutzen für die Gemeinde beträgt 507'000 Franken. Dem stehen Kosten in der Höhe von 272'500 Franken gegenüber. Der Gesamtnutzen für die Eltern beträgt 1,9 Millionen Franken. Das Einkommen für Tageseltern und das in Horw wohnhafte Personal beträgt zusätzliche 270'000 Franken.

Kosten sparen

Die Resultate bestätigen, dass sich Kinderbetreuungsangebote (KBA) für die Gemeinde sogar kurzfristig finanziell auszahlen. Aus Sicht der Gemeinde sind es primär die eingesparten bzw. verminderten Sozialhilfekosten, die auf der Nutzenseite ins Gewicht fallen. Die zusätzlichen Steuereinnahmen machen immerhin mehr als 40 Prozent der Gemeindeausgaben an KBA wieder gut. Die Gemeinde «verdient» bei KBA vor allem bei unteren Einkommensklassen. Je höher das Einkommen von Allein- oder Zweitverdienenden ist, desto höher wird in der Regel das zusätzliche Steuereinkommen. Bei Sozialhilfeempfängerinnen und -empfängern entfällt der Steuereffekt.

Familien profitieren

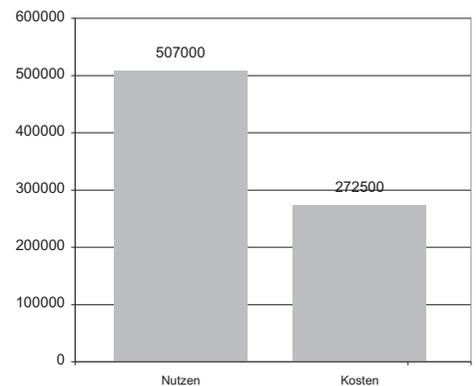
Familien profitieren von KBA vor allem in den oberen Einkommensklassen. Für obere Einkommensklassen mit Kindern und Jugendlichen dürften deshalb KBA ein willkommen Standortfaktor bei der Wohnortwahl sein. Die unteren Einkommensklassen können dank KBA besser auf eigenen Beinen stehen, verändern sich einkommensmässig jedoch eher wenig. Dies gilt vor allem für Alleinverdienende. Der längerfristige Nutzen fällt gar noch höher aus (kein Karriereknick und dadurch höhere Löhne, bessere Integration/Sozialisation der Kinder, Standortvorteil für gut verdienende Eltern).

Fazit: Kinderbetreuung lohnt sich

KBA erweisen sich aus Sicht der Gemeinde und der Eltern als sehr vorteilhaft. Der Gesamtnutzen übersteigt die Kosten deutlich. Auch die gesamtwirtschaftliche Wertschöpfung wird dadurch positiv beeinflusst.

Die vollständige Studie kann auf der Homepage der Gemeinde Horw herunter geladen werden.

Kosten-Nutzen Kinderbetreuung in Horw



Werbung



10% Rabatt

Gültig ab sofort bis Montag, 27. Oktober 2008 bei Ihrem Einkauf

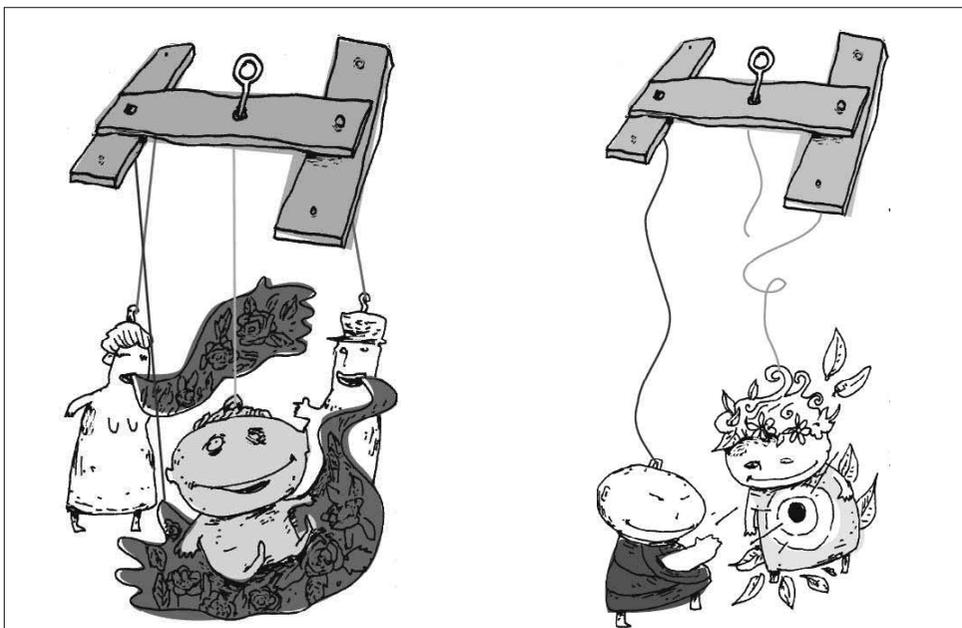
Beim nächsten Einkauf schenken wir Ihnen den Naturkalender 2009.

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

Vitalis

Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
Telefon 041 340 53 80
e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch



ELTERNSCHULE

Kursprogramm 2008/2009

Die Elternschule Horw bietet auch im Schuljahr 2008/09 ein spannendes und umfassendes Programm.

Deutsch für fremdsprachige Eltern

Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern gewinnt zunehmend an Bedeutung. Für ausländische, fremdsprachige Eltern stellt diese Aufgabe eine besondere Herausforderung dar. Oft fehlen ihnen einerseits Sprachkenntnisse, andererseits aber auch grundlegende Informationen über das Schweizer Schulsystem und andere wichtige Integrationsthemen. Um möglichst viele fremdsprachige Eltern zu erreichen bieten wir einen Basiskurs der FABIA und einen Kurs für Fortgeschrittene an.

Für Anfänger

- Leitung: FABIA, Luzern
- Daten: seit 16. Oktober jeweils Donnerstag
- Zeit: 18.30 bis 20.30 Uhr
- Umfang: 14 x 2 Lektionen (ohne Schulferien)
- Kosten: 210 Franken
- Anmeldeschluss: 26. September

Fortgeschrittene:

- Leitung: Renate Gonser, Horw
- Daten: seit 16. Oktober jeweils Donnerstag
- Zeit: 19.00 bis 20.30 Uhr
- Umfang: 14 x 1½ Lektionen
- Ort: Angabe bei Kursbestätigung
- Kosten: 140 Franken
- Anmeldeschluss: 26. September

Zappen, chatten, gamen

PC, Internet und Handy sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Kinder müssen lernen damit umzugehen. Das grosse Medienangebot bringt Vorteile, aber auch Gefahren mit sich. Wir thematisieren Suchtentwicklung, Alternativen zum Medienkonsum und geben konkrete Tipps zum Umgang mit den Medien in der Familie. Sie erhalten technische Hintergrundinformationen, Hinweise zu Risiken des Internets und können sich mit anderen Personen austauschen.

- Leitung: Christina Meyer, Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin MPH, im Auftrag der Fachstelle für Suchtprävention DFI Luzern
- Datum: Mittwoch, 19. November
- Zeit: 20.00 bis 22.00 Uhr
- Ort: Oberstufenschulhaus, Informatikraum Nr. 43
- Kosten: 15 Franken
- Anmeldeschluss: 3. November

Putz dich schön!

Erleben Sie, wie Putzen mit Schwung und Düften Ihre Spannkraft steigert. Sie können es einsetzen, um sich nach einem Arbeitstag im Sitzen für die Freizeit aufzuwärmen oder um berufliches Putzen gesund gestalten zu können.

- Leitung: Katharina Zaugg, Ethnologin und Autorin von «Wellness beim Putzen»
- Datum: Mittwoch, 4. Februar
- Zeit: 20.00 bis 21.30 Uhr
- Ort: Singsaal Schulhaus Hofmatt
- Kosten: 30 Franken pro Person, 50 Franken für Paare
- Anmeldeschluss: 19. Januar

Richtige Kinderernährung

Kochabend für Eltern, denen gesundes und genussvolles Essen für ihre Kinder und sich ein Anliegen ist: Kochen Sie einfache und kindgerechte Gerichte auf der Basis der Vollwertküche und erfahren Sie, wie Sie die körperliche und geistige Entwicklung ihrer Kinder mit Nahrungsmitteln optimal unterstützen können.

- Leitung: Barbara Fendrich, Dipl. Heilpraktikerin und dipl. Pädagogin, Luzern
- Datum: Mittwoch, 4. März
- Zeit: 18.00 bis 21.30 Uhr
- Ort: Kochschule Schulhaus Allmend
- Kosten: 80 Franken
- Anmeldeschluss: 13. Februar

Kraftvoll kommunizieren

Sie lernen in diesem Kurs unter anderem das Modell der „gewaltfreien Kommunikation“ nach Rosenberg kennen. Mit diesem Modell ist es möglich, in jedem Gespräch eine gute Atmosphäre zu schaffen. In gemeinsamen Übungen werden wir die verschiedenen Schritte trainieren und sofort einen Alltags-transfer herstellen. Sie erhalten wertvolle Ideen wie sie Ihre Eltern-Kind-Gespräche gestalten können und Tipps, wie die Kinder ihre Streitereien untereinander selber positiv lösen können.

- Leitung: Lucia Baumann-Koller, Erwachsenenbildnerin i.A., Elterntainerin und Lehrerin, Horw
- Daten: Dienstag, 10., 17. und 24. März
- Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr
- Ort: Dachraum Schulhaus Hofmatt
- Kosten: 60 Franken pro Person, 100 Franken für Paare
- Anmeldeschluss: 13. Februar

Elternsuggestionen

Dieser Kurs soll eine Reflexion und ein Bewusstwerden von selbst erhaltenden Elternsuggestionen ermöglichen. Dadurch können, wenn nötig, bis dahin wahrscheinlich nicht als Folge dieser Suggestion erkannte Glaubenssätze, Denk-, Entscheidungs- und Verhaltensprogramme aufgedeckt und korrigiert werden. Darüber hinaus wird es die Chance geben, dass in der Kommunikation mit den eigenen Kindern solche Risiken vermieden werden können. Die Teilnehmenden erhalten hilfreiche Hinweise, wie sie auch bei ihren Kindern, sich eventuell schon entwickelte problematische Wirkungen solcher, als Hilfe und Unterstützung gedachten, aber

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

als Negativsuggestionen wirkenden Mitteilungen korrigieren können.

- Leitung: Lutz Geffroy, Psychologe, Therapeut, Horw
- Daten: Dienstag, 31. März und 7. April
- Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr
- Ort: Dachraum Schulhaus Hofmatt
- Kosten: 50 Franken
- Anmeldeschluss: 16. März

Geschwisterrivalität

Streitigkeiten unter Geschwistern sind im Alltag für Erziehende schwierig mit anzusehen und auszuhalten. Oft greifen wir schnell ein, sanktionieren, bewerten. Wir lernen in dieser Veranstaltung Grundlagen, wie Geschwisterrivalität zustande kommt und überdenken unseren Umgang mit diesem Thema. Theorie und eigene Praxisbeispiele werden an diesem Abend Hand in Hand gehen.

- Leitung: Trudi Brunner-Stofer, Familien- und Jugendberatung Horw
- Datum: Mittwoch, 13. Mai
- Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr
- Ort: Essraum Schulhaus Hofmatt
- Kosten: 10 Franken
- Anmeldeschluss: 29. April

Mütter-Burn-out

Mütter sind in der Regel rund um die Uhr verfügbar, vor allem wenn die Kinder klein sind. Aber auch später in der Pubertätsphase der Kinder kann die Belastung sehr gross sein. Mütter haben hohe Ansprüche an sich selbst und geben emotional sehr viel, doch dies wird oftmals zu wenig anerkannt. Wenn eine Mutter ausgebrannt ist, hat dies Folgen

für die ganze Familie. Dominique Grütter zeigt in ihrem Referat auf, wie es zu einem Burn-out bei Müttern kommen kann und was die Symptome sind. Anschliessend zeigt sie Möglichkeiten auf, einem Burn-out vorzubeugen und wie Mütter im Alltag auf tanken können.

- Leitung: Dominique Grütter-Wichser, Sozialpädagogin, Paar- und Familienberaterin, Erwachsenenbildnerin, Dallenwil
- Datum: Dienstag, 16. Juni
- Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr
- Ort: Essraum Schulhaus Hofmatt
- Kosten: 25 Franken pro Person, 40 Franken für Paare
- Anmeldeschluss: 2. Juni

ANMELDUNGEN UND INFOS

Ausführliche Informationen erhält man unter www.horw.ch auf der Vereinsseite der Elternschule.

Anmeldungen für alle Kurse ausser Sprachkurs Deutsch per Post oder E-Mail an: Marianne Lutz, Stirnrütistrasse 43, Horw, Telefon 041 340 24 10, esh@gmx.ch

Anmeldungen für Sprachkurs Deutsch an: Silvia Dillier, Brändiweg 10, Horw, Telefon 041 340 42 24, s.dillier@gmx.ch

LINDENGARTEN

Tag der offenen Tür

Das Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner am Samstag, 25. Oktober herzlich ein zum Tag der offenen Tür im Lindengarten.

Programm:

- Besichtigung der Räume ab 13.00 Uhr
- Führung zu jeder vollen Stunde
- 14.30 Uhr Pflanzung und Einsegnung eines Lindenbaumes
- Beantwortung von Fragen durch unsere Pflegefachleute
- Musik mit Dessertbuffet in der Cafeteria im Kirchfeld 1

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Werbung

Bio-Erzeugnisse: Von Natur aus besser.
Verkauf ab Hof: Freitag, 14-19 Uhr und Samstag, 8-13 Uhr

Ueli & Hof

Horw/St. Niklausen · Bio-Hof Mättiwil · 041 911 22 20 · www.uelihof.ch


HAGER IMBACH
BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Anzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch
Telefon 041 340 33 02



MITTAGSTISCH SPITZ

Erfolgreich gestartet

Auf Beginn dieses Schuljahres öffneten im Pavillon Steinmattli die Türen des Mittagstisches Spitz. Wenn die Kinder kurz nach Ende der Schule in den Pavillon treten, werden sie schon vom Duft des Essens empfangen. Gekocht wird immer frisch vor Ort. Gegessen wird jedoch nicht sofort. Die meisten Kinder wollen vor dem Essen erst noch berichten, was sie eben erlebt haben, oder sie machen noch ein kurzes Spiel mit einem Gspändli. Haben sie sich etwas entspannt, geht es zu Tisch. Das gemeinsame Mittagessen erfolgt manchmal mit einem lebendigen Austausch

MUSIKSCHULE

Spitzenorchester in Horw

Am Samstag, 27. September, spielte das Jugendzupforchesters Nordrhein-Westfalen unter der Leitung von Dr. Christian Witt im Pfarreizentrum. Wer im Publikum sass, erlebte eine Palette von virtuosen und wunderschönen Melodien, gespielt mit sprühender Lebendigkeit, Präzision und rhythmischem Temperament. Da gab es japanische und südamerikanische Einflüsse in den Stücken, da kam neben Barocker Musik selbst Hardrock mit singender und aufheulender elektrischer Gitarre zum Zuge. Die vielseitigen,

darüber, wer was wo mit wem erlebt hat. Manchmal bleibt es auch ruhiger und alle hängen ihren Gedanken nach. Die Leiterinnen fragen dann nach, gehen auf die einzelnen Kinder ein. Nach dem Essen wird aufgeräumt. Die Kinder machen meist Spiele. Bei schönem Wetter werden Ballspiele auf der Wiese gemacht, bei schlechtem Wetter spielen die Kinder «UNO» oder «Vier gewinnt» oder sie malen etwas. So geht die Mittagszeit schnell vorbei. Pünktlich werden die Kinder verabschiedet; sie gehen zurück in die Schule. Die Leiterinnen bringen die Küche und den Raum in Ordnung. Der Mittagstisch ist am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag offen. Anmeldungen nimmt die Fachstelle Familie plus oder das Team vor Ort entgegen.

immer wieder wechselnden und meisterhaft gespielten Klänge der Gitarren, Bassgitarren, Mandolinen und Mandolas liessen keine Sekunde Langeweile aufkommen.

Das Jugendzupf-Orchester Horw, unter der Leitung von Silke Lisko, hatte die Ehre, vor dem Programm der mehrfachen jungen Preisträger internationaler Wettbewerbe eine eigene Einlage zu spielen. Silke Lisko, selbst eine begnadete Mandolinen-Spielerin, ist die Organisatorin und eine der Dozentinnen des deutschen Orchesters. Der langanhaltende, begeisterte Applaus des Publikums sprach für sich und verlangte nach Zugaben.

GEMEINDEBIBLIOTHEK

«Mini Latärne und tuusigi Stärne»

Schon ist sie wieder da, die Zeit der Lichter und Laternen – und mit ihr die Lieder, Reime und Gedichte zu «Räbeliechtle», St. Nikolaus und Advent. «Mini Latärne und tuusigi Stärne», das neu erschienene Bilderbuch mit Gedichten von Brigitte Ammann Wunderle und Zeichnungen von Lisa Gangwisch, nimmt die Stimmung dieser speziellen Zeit auf. Die Reime, Finger- und Malspiele bringen den Kindern die verschiedenen Bräuche und Rituale in der Zeit um Weihnachten näher. Die Horwer Autorin stellt ihr neues Buch in der Gemeindebibliothek vor. Alle Kinder ab drei Jahren mit ihren Begleitpersonen sind herzlich zu dieser Buchvernissage eingeladen.

- Datum: Freitag, 14. November
- Zeit: 17.30 Uhr
- Ort: Gemeindebibliothek Horw
- Für Kinder ab drei Jahren und Erwachsene

Aktives Alter in der Bibliothek

Viele Menschen finden erst im Ruhestand richtig Zeit, sich in ein Buch zu vertiefen und die Freuden des Lesens zu geniessen. Es gibt Leute, die sich in dieser Lebensphase zu eigentlichen Leseratten entwickeln. In Zusammenarbeit mit dem Aktiven Alter Horw lädt das Bibliotheksteam zu einem gemütlichen Nachmittag ein, an dem verschiedene Angebote der Gemeindebibliothek vorgestellt werden und aktive Leserinnen ein Buch präsentieren.

- Datum: Dienstag, 18. November
- Zeit: 14.00 Uhr
- Ort: Gemeindebibliothek





LUCERNE MARATHON

Am Sonntag, 26. Oktober, findet der zweite Lucerne Marathon statt. Nachstehend werden alle in Horw stattfindenden Aktivitäten im Detail aufgeführt. Im Weiteren wird noch einmal auf die Strassensperrungen hingewiesen. Die Einschränkungen beim öffentlichen Verkehr können der Blickpunktausgabe September entnommen werden.

Das OK Horw hofft wiederum auf eine richtige Feststimmung und dankt allen, die zum guten Gelingen dieses Grossanlasses beigetragen haben oder noch beitragen werden, ganz herzlich.

Aktivitäten in Horw Zentrum

- Dorfplatz: Festwirtschaft mit musikalischer Unterhaltung (Chutzemusig) von 09.00 bis 16.00 Uhr
- Kantonsstrasse/Dorfplatz: Zieleinlauf Schnuppermarathon ab 10.00 Uhr
- Kantonsstrasse/Dorfplatz: 1. Durchgang Marathon und Durchgang Halbmarathon

ab 09.40 Uhr

- Kantonsstrasse/Dorfplatz: 2. Durchgang Marathon ab 10.50 Uhr
- Kantonsstrasse: Durchgang "Besenwagen" um 13.30 Uhr

Übrige Aktivitäten in Horw

- Musikalische Unterhaltung mit der Guggenmusig „Nölli Grötze“ bei der Bushaltestelle Stutz
- Musikalische Unterhaltung mit der Guggenmusig „Rüssbolle“ beim Aufstieg Tannegg
- Musikalische Unterhaltung mit der Musikformation „Big Bamboo Steelband“ beim Kastanienbaum/Dorni
- Kleine Festwirtschaft "Power mit Rosenauer" beim Weingut Rosenau/EAWAG
- Musikalische Unterhaltung mit der Musikformation „A-Klang“ und Cüpli-Bar beim Sternen
- Folgende Gastronomiebetriebe sorgen für das leibliche Wohl am Marthontag: Restaurants Bistro Novum, Pavino und Zentrum sowie das Bäckerstübli Moos
- New Ride Roadshow (Elektrovelos) beim

Gemeindehausplatz

- Musikalische Unterhaltung mit der «Holzschue-Musig» beim Brändi

Strassensperrungen

Folgende Strecken sind am 26. Oktober von 08.00 bis 13.45 Uhr gesperrt. (die Horwer Halbinsel ist bis maximal 13.30 Uhr gesperrt.)

- Langensandstrasse
- Stutzstrasse
- St. Niklausenstrasse
- Seestrasse
- Winkelstrasse
- Kantonsstrasse bis Wegscheide
- Krienserstrasse
- Brändistrasse

Öffentlicher Verkehr

Für die Einschränkungen beim öffentlichen Verkehr wird auf die Blickpunktausgabe September verwiesen. Die Informationen findet man auch unter www.horw.ch.

Fernsehaufnahmen via Helikopter

Der Gemeinderat hat dem Fernsehen Tele Tell dieses Jahr Flugaufnahmen mittels Helikopterflügen unter Auflagen und Bedingungen bewilligt. Es dürfen zwei Flüge von je zehn Minuten Dauer durchgeführt werden. Dabei darf eine Flughöhe von fünfzig Metern nicht unterschritten und an Ort maximal zwei Minuten im Schwebeflug geflogen werden.

Weitere Informationen

Ausführliche Informationen zu diesem grossen Event findet man unter www.lucernemarathon.ch.

Werbung



**20% JUNG – COIFFEUSE RABATT
BEI CELINE DEMARMELS**



Kantonstrasse 67, 6048 Horw 041 342 11 00



Tageskarten der Gemeinde

Die Gemeinde Horw stellt Ihnen pro Tag vier Tageskarten zur Verfügung.

Bestellen Sie Ihre Tageskarte für nur Fr. 35.00 übers Internet oder telefonisch bei den Einwohnerdiensten, Tel. 041 349 12 27.

KINDER- UND JUGENDFÖRDERPOOL

Postkartenwettbewerb

Die Kinder- und Jugendkommission setzt sich seit einigen Jahren für die Anliegen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen von Horw ein. Ihre Erfahrung hat gezeigt, dass die Wünsche der Kinder und Jugendlichen sehr unterschiedlich und vielseitig sind, was auch vom Schlussbericht zur Kinder- und Jugendförderung bestätigt wurde. Die Kinder- und Jugendkommission will daher einen Massnahmenvorschlag mit der Einrichtung eines Förderpools umsetzen. Damit sollen Kinder und Jugendliche den nötigen Support für ein Engagement in ihrem bevorzugten Bereich erhalten. Ihre Ideen sowie Projekte sollen dank dem Jugendförderungsfonds unkompliziert finanziell unterstützt werden können.

Für Kinder von Kindern

Damit das Angebot des Förderpools bei den Kindern und Jugendlichen von Anfang an gut verankert ist, schreibt die Kinder- und Jugendkommission einen Ideenwettbewerb für die Gestaltung einer Postkarte aus. Eine spannende, lustige und kreative Postkarte soll auf den Jugendförderpool aufmerksam machen und ihnen kurz vermitteln, an wen sie sich für die Umsetzung ihrer Idee wenden können.

Die folgende Botschaft muss auf der Karte enthalten sein: «Hast du eine Idee, willst du endlich etwas bewegen und brauchst du dazu eine finanzielle Unterstützung: melde dich beim Büro für Jugendfragen, Papiermühle, Horw».

Die Gestaltung der Postkarte ist frei. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 20 Jahren. Für Rückfragen steht das Büro für Jugendfragen zur Verfügung: martin.ineichen@horw.ch, Telefon 041 349 12 44.

Ausstellung im Gemeindehaus

Einsendeschluss ist der 30. November. Alle eingegangenen Vorschläge werden im Dezember im Foyer des Gemeindehauses ausgestellt und von einer Jury beurteilt. Die schönsten drei Werke werden mit einem City-Gutschein prämiert. Die Vorschläge können beim Büro für Jugendfragen, Papiermühlweg 1, Horw, eingereicht werden.

PRÄVENTIONSPROJEKT «SENSOR»

Startschuss

Das Projekt «Sensor» nimmt sich der Thematik «Jugend und Alkohol» an und beinhaltet Massnahmen auf verschiedenen Ebenen zur Früherfassung und Prävention. Eine Anlauf- und Koordinationsstelle im Büro für Jugendfragen soll gezielt aufgebaut und Informationsveranstaltungen für Eltern von Schülerinnen und Schülern verschiedener Stufen durchgeführt werden. Der Umgang mit Alkohol wird an den Schulen vermehrt in den Unterricht einfließen und Projekte in der soziokulturellen Animation sind geplant. Ein Pilotversuch zur Früherfassung von Alkohol belasteten Jugendlichen ist angelaufen. Diese Massnahmen sind sowohl auf der Struktur- als auch auf der Personenebene angesetzt. So soll eine möglichst nachhaltige Sensibilisierung in dieser Thematik erzielt werden.

Projekt «luegsch»

«luegsch» ist ein Projekt der Fachstelle für Suchtprävention DFI, Luzern, und bildet einen Bestandteil des umfassenderen Ansatzes von «Sensor». In zwei Schritten wird der Jugendschutz in Horw und Kriens mit dem «luegsch» umgesetzt. Die «Erklärung pro Jugendschutz» wird eingeführt, damit Jugendliche nicht mehr so einfach an Alkohol gelangen und weniger betrunkene Jugendliche in der Öffentlichkeit auffallen.

Am 23. Oktober wurden die Vereine aus Horw über die neue «Erklärung pro Jugendschutz» für Einzelanlässe informiert.

Veranstalter unterstützen

Die Veranstalterinnen und Veranstalter versuchen bereits heute, den Jugendschutz einzuhalten. Darin sollen sie nun mit diversen Mitteln vermehrt unterstützt werden. Die Gemeinde will einen Standard für den Jugendschutz schaffen, dies jedoch nicht im Alleingang. Die Gemeinden Geuensee, Knutwil, Mauensee, Oberkirch, Schenkon und Sempach, später auch Sursee und weitere, lancieren gemeinsam mit der Fachstelle für Suchtprävention DFI das Projekt «luegsch». Durch die gemeindeübergreifende Umsetzung in Horw und Kriens bestehen nun dieselben Voraussetzungen für Bewilligungen in einer weiteren Region.

Die «Erklärung pro Jugendschutz»

Ab dem 1. November wird in der Gemeinde Horw die neue «Erklärung pro Jugendschutz» für Einzelanlässe nötig sein. In Kriens ist dies per 2009 der Fall. Mit dieser zusätzlichen Massnahme garantiert jeder Veranstalter, dass der Jugendschutz eingehalten wird. Die Veranstalter erhalten eine Checkliste, Materialien (Eintrittsbändel, Plakate, Broschüren für Barpersonal/Eingangskontrolle) und können sich bei der örtlichen Jugendarbeit beraten lassen. Der Veranstalter reicht wie bisher das Gesuch für Einzelanlässe beim Kanton ein und gleichzeitig neu die «Erklärung pro Jugendschutz» bei der Gemeinde. Das «Okay» für die Veranstaltung erteilt direkt der Kanton.

Gemeinsam etwas erreichen

Das Gesetz schreibt vor, dass kein Alkohol an unter 16-jährige, keine gebrannten Wasser (auch keine Mixgetränke) an unter 18-jährige verkauft werden dürfen. Dies soll nun mit dem beschriebenen Projekt besser umgesetzt werden. Was geschieht, wenn Erwachsene Jugendlichen Alkohol verkaufen, wird in einem zweiten Schritt angegangen. Die Gemeinde hofft, dass die Veranstalter, die Eltern und die Jugendarbeit auch weiterhin am selben Strick ziehen und so unsere Jugendlichen unterstützen, aber auch schützen.

Weitere Informationen, auch die «Erklärung pro Jugendschutz», erhält man unter www.luegsch.net.

ELTERNKREIS UND FAMILIENBAR

Ausgang, Partys & Co. – Kinder in der Pubertät

Welche Leitlinien sind wichtig? Wie verhandeln wir mit Jugendlichen? Wo müssen wir Grenzen setzen? Im Namen des Elternkreises Horw und der Familien- und Jugendberatung Horw laden wir Sie herzlich ein, in einer kleinen Elterngruppe zu diskutieren.

- Datum: Dienstag, 21. Oktober
- Zeit: 09.00 bis 11.00 Uhr
- Ort: Papiermühle, Jugendraum

Anmeldungen nimmt die Familien- und Jugendberatung unter Telefon 041 349 12 45 gerne entgegen.



FOTOAUSSTELLUNG «EISPOESIE»

Unter dem Titel «Eispoesie» präsentiert die Kunst- und Kulturkommission vom 7. bis 28. November im Foyer des Gemeindehauses eine eindrückliche Fotoausstellung mit Tonbild der Horwer Künstlerin Ruth Murer. Die Vernissage zur Ausstellung findet am 7. November um 19.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Sie wird musikalisch umrahmt vom Kölner Percussionisten Christoph Schumacher.

Zauberhafte Eiskristalle

«Am rauschenden Fluss, verborgen zwischen Steinen, wachsen bei klirrender Kälte zauberhafte Eiskristalle.» Mit diesen Worten entführt Ruth Murer die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung auf eine ungewöhnliche Entdeckungsreise: Ihre stimmungsvollen Fotos, die in Lavertezzo im Verzascatal entstanden sind, zeigen ein faszinierendes Zusammenspiel von Formen, Farben und Licht. Es sind meditative Bilder, die zum stillen Betrachten und zum Staunen über die vielen kleinen Wunder der Natur einladen.

Passionierte Fotografin

Ruth Murer ist in Beckenried aufgewachsen und lebt seit über 30 Jahren in Horw. Neben ihrer Tätigkeit als Kindergartenlehrperson widmet sie sich schon seit vielen Jahren mit grosser Leidenschaft der Fotografie und hat in der Zentralschweiz schon zahlreiche Fotoausstellungen und Tonbildschauen (u.a. «Der

andere Pilgerweg») gestaltet. Zudem befasste sie sich in einer Zusatzausbildung als Malpädagogin intensiv mit der Technik des Ausdrucksmalens.

Öffnungszeiten der Ausstellung

- Datum: 7. bis 28. November
- Montag bis Freitag, von 08.00 bis 12.00 und von 13.30 bis 18.00 Uhr
- Samstag: von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr
- Eintritt frei

Vernissage

- Datum: Freitag, 7. November
- Zeit: 19.00 Uhr
- Ort: Foyer Gemeindehaus, Gemeindehausplatz 1, Horw



KONZERTABEND IM KKL

Vergünstigte Konzertbillette

Für das Konzert des Luzerner Sinfonieorchesters stehen noch einige Karten zu einem attraktiven Spezialpreis zur Verfügung. Folgendes Programm wurde ausgewählt:

Beyond the horizon 2

- György Kurtág
«Grabstein für Stephan» op. 15c für Gitarre und Instrumentengruppen
- Arnold Schoenberg
«Verklärte Nacht» op. 4 für Streichorchester
- Ludwig van Beethoven
Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61

- Datum: Donnerstag, 12. März
- Zeit: 19.30 Uhr
- Ort: Konzertsaal Kultur- und Kongresszentrum Luzern
- Luzerner Sinfonieorchester LSO
- Leitung: Jonathan Nott
- Violine: Vadim Repin

Karten bestellen

- Kategorie III: 39.00 statt 65.00 Franken

Bestellungen sind bis spätestens 27. Oktober an das Sekretariat des Gemeindeschreibers, Heike Sommer, Telefon 041 349 12 51, Fax 041 349 14 81, heike.sommer@horw.ch, zu richten. Es können maximal zwei Karten bestellt werden.

PAPIERSAMMLUNG

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 8. November, statt. Sie wird vom Fussballclub organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier bis 08.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrtafelabfuhr deponiert werden, also dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden

Bitte beachten: Couverts gehören nicht ins Altpapier, sondern in die Kartonsammlung.

ZUNAHMEN IM VORMUNDSCHAFTSWESEN

Jahresbericht 2007

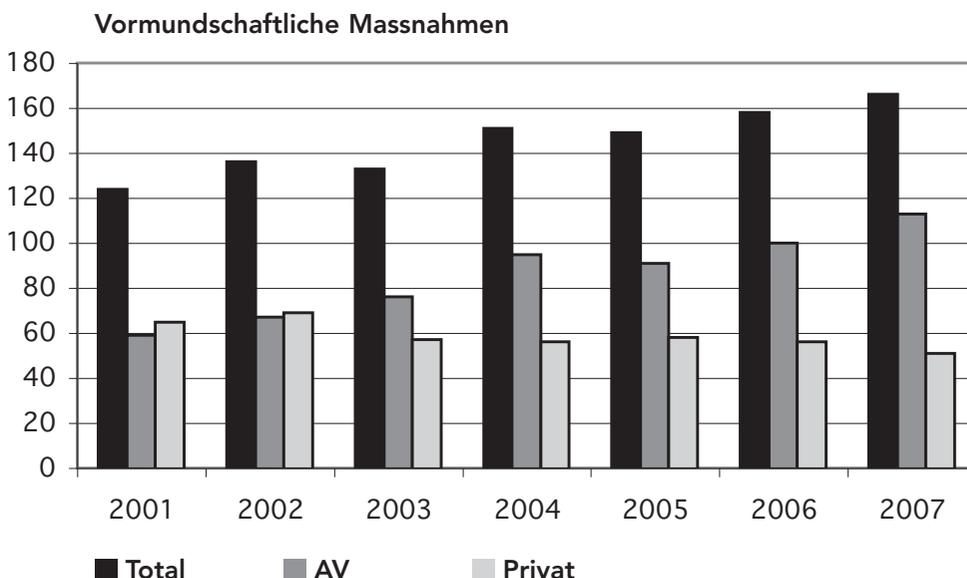
Die Kernaufgaben des Vormundschaftssekretariats umfassen Abklärungen und Kontrollen in den Bereichen des Kindes- und Erwachsenenschutzes und den damit verbundenen administrativen Aufwand.

Weitere Zunahmen von Kontakten

Im vergangenen Jahr haben auf dem Vormundschaftssekretariat die Kontakte, welche nicht in eine vormundschaftliche Massnahme münden, weiter zugenommen. In 46 Fällen wurde zum Teil telefonisch Kontakt aufgenommen, sehr oft jedoch persönlich auf dem Vormundschaftssekretariat vorgesprochen. In einigen Fällen mussten schriftliche Anfragen oder Anträge geklärt und beantwortet werden. Die aufgeworfenen Themen sind vielfältig, umfassen rechtliche und persönliche Fragestellungen. Die Kontakte dauern von einer halben Stunde bis zu mehreren Stunden mit aufwändigen Gesprächen und Abklärungen.

Einige Beispiele

Eltern sorgen sich um ihre unmündigen, noch schulpflichtigen Kinder, die in ihrer Entwicklung gefährdet sind. Lehrer melden sich aus dem gleichen Grund. Eltern sorgen sich aber auch um ihre erwachsenen Kinder, die mit dem Leben nicht zurechtkommen, aber keine Hilfe annehmen wollen oder können. Nicht im gemeinsamen Haushalt lebende Eltern suchen Rat, wenn das Besuchsrecht Probleme bereitet oder wenn noch keine Regelung besteht. Wieder andere Eltern erkundigen sich über Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der gemeinsamen elterlichen Sorge, wenn nur die Mutter das Sorgerecht hat. Anträge auf Errichtung vormundschaftlicher Massnahmen werden geprüft und lassen sich mit Angehörigen regeln, ohne dass es zur Anordnung einer Massnahme kommt. Ehepartner wünschen Auskunft über ihre Möglichkeiten und künftige Hilfestellungen, wenn ihre Partnerin oder ihr Partner nicht mehr handlungsfähig ist. Erwachsene Kinder, die sich um ihre pflegebedürftigen Eltern kümmern, melden sich bei Problemen. Betagte Eheleute und alleinstehende Personen sind überfordert mit der Verwaltung ihres Einkommens und Vermögens, wenn keine Angehörigen vor-



handen sind oder diese nicht über eine Vollmacht verfügen. Zu erwähnen sind auch die Meldungen von Polizei, Vermietern, Privatpersonen, die alle sorgfältig geprüft werden müssen.

2007 wurden insgesamt 166 Massnahmen für 153 Personen angeordnet, von denen 52 Massnahmen auf 39 Kinder entfielen. Neu angeordnet wurden im Laufe des vergangenen Jahres 36 Massnahmen. Bemerkenswert ist, dass beinahe die Hälfte der Massnahmen in den Monaten Oktober bis Dezember 2007 errichtet werden mussten.

Zunahme Kinderschutzmassnahmen

In den letzten Jahren wird eine kontinuierliche Zunahme der Kinderschutzmassnahmen festgestellt. So beträgt der Stand im Vergleich zum Jahr 2005 mit 30 Massnahmen Ende 2006 bereits deren 44 und Ende 2007 52 Massnahmen. Diese Tendenz ist auch im Jahresvergleich der schweizerischen Vormundschaftsstatistik auszumachen, die jedes Jahr publiziert wird.

Amtsvormundschaft Luzern-Land

Nach wie vor wird die Mehrzahl der Massnahmen, durch die Amtsvormundschaft Luzern-Land geführt. Diese hat, bedingt durch die enorme Fallzunahme, ihr Personal im administrativen Aufgabenbereich aufgestockt, aber auch einen zusätzlichen Mandatsträger eingestellt. Per Ende 2007 führt dieser Zweckverband für die Gemeinde Horw 115 Mandate. Für 51 Massnahmen übernehmen private Mandatsträgerinnen die Verantwortung. In dieser Zahl sind auch

die 13 entmündigten erwachsenen Personen eingerechnet, die aufgrund ihrer Behinderung weiterhin der elterlichen Sorge unterstellt sind.

Private Mandatsträger

Durch die Aufhebung von Massnahmen, hauptsächlich infolge Todesfall aber auch aus andern Gründen wie z.B. Wegzug, haben einige private Mandatsträgerinnen, darunter auch langjährige, ihre sehr verantwortungsbewusst und engagiert geführten Mandate abschliessen können. Interessierte und fähige Personen und auch Verwandte von hilfsbedürftigen Betagten haben neue Mandate übernommen. Allen Mandatsträgerinnen, die in der Gemeinde Horw bisher einen oder mehrere solche Einsätze geleistet haben und allen jenen, die immer noch oder neu eine solche Aufgabe wahrnehmen, soll an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen werden. Sie sind wertvolle Bezugspersonen für die von ihnen betreuten Personen, aber auch Ansprechpersonen für Angehörige und Institutionen (Spital, Klinik, Heime). Nicht vergessen werden dürfen die zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer, von denen wir nur sehr selten erfahren, die aber über Jahre ihren Nachbarn, Verwandten oder Bekannten hilfreich zur Seite stehen und diesen damit ermöglichen, lange selbständig zu wohnen und ihre Angelegenheiten ohne vormundschaftliche Massnahme zu regeln. Auch ihnen gebührt ein grosser Dank.

EV.-REF. KIRCHGEMEINDE

Rise up and sing!

„Rise up and sing“ – aufstehen und singen. Mit modernen Liedern wollen wir Gott loben. Gute Texte sollen Anregungen für den Alltag geben. Alle Interessenten sind eingeladen, egal ob jünger oder älter, im Stehen oder Sitzen! „Rise up and sing“ wird von Laien gestaltet und ist für alle offen.

- Datum: Sonntag, 26. Oktober
- Zeit: 19.00 Uhr
- Ort: ref. Kirche

Ökumenisches Fraue Znüni

Brigitte Ammann liest aus ihrem Buch „Advents- und Weihnachtsgedichte“ im Rahmen eines besinnlichen Novembertags.

- Datum: Mittwoch, 5. November
- Zeit: 09.00 Uhr
- Ort: Gemeindesaal der ref. Kirche

11vor11 Gottesdienst

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst, der um 10.49 Uhr beginnt. Für die Kinder findet parallel dazu ein separates Programm statt. Anschliessend wird ein einfaches Mittagessen angeboten. Viele motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf viele Gäste!

- Datum: Sonntag, 16. November
- Zeit: 10.49 Uhr
- Ort: ref. Kirche

Teilkirchengemeinde-Versammlung

Herzliche Einladung zur Teilkirchengemeinde-Versammlung. Nach dem offiziellen Teil verbringen wir den Abend in geselliger Runde bei einem schmackhaften Käsefondue.

- Datum: Freitag, 28. November
- Zeit: 19 Uhr
- Ort: Gemeindesaal der ref. Kirche

LUKB: NEUER REGIONALDIREKTOR

René Arnold wird am 1. April 2009 neuer Regionaldirektor Horw/Kriens der Luzerner Kantonalbank. Er tritt die Nachfolge von Ueli Mühlebach an, der im Frühsommer 2009 – nach über 40 Jahren bei der LUKB, davon 17 Jahre als Regionaldirektor Horw/Kriens – altershalber in den Ruhestand treten wird.

GROSSER HORWER ADVENTSMARKT

Freitag, 28. November und Samstag, 29. November 2008

Am Freitag, 28. November, und am Samstag, 29. November, führen die Gemeinde Horw und die IG Horw Zentrum wieder gemeinsam den traditionellen Adventsmarkt durch. An beiden Tagen wird den Besucherinnen und Besuchern einiges geboten.

Der Adventsmarkt wird am Freitag beim Kirchmättli und auf dem Dorfplatz mit weihnachtlich dekorierten Ständen um 16.00 Uhr eröffnet und dauert bis 21.00 Uhr.

Am Samstag findet der Adventsmarkt von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr auf dem Gemeindehausplatz, dem Dorfplatz und der Marktgasse statt. Beim Kirchmättli ist der Adventsmarkt von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Mit über 70 Ständen, vorweihnächtlicher Stimmung und einem entsprechend grossem Angebot wird der Adventsmarkt am Samstag seine Besucherinnen und Besucher verwöhnen.

Für die Kinder wird am Freitag und am Samstag der Samichlaus Päckli verteilen, und am Samstag wird eine Märli-Erzählerin für die kleinen und grossen Kinder da sein.

Ausserdem sorgt eine kleine Formation der Blaskapelle „Dorfmusikanten Horw“ für musikalische Stimmung.

Der Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz wird von verschiedenen Kindergärten der Gemeinde geschmückt.

Die Frauengemeinschaft Horw führt am Samstag das Märtbeizli im Foyer des Gemeindehauses.



Werbung

Eigentumswohnungen

in Horw mit herrlichem Blick zum Pilatus.



3½, 4½ und 5½ Zimmerwohnungen, zentralste Lage, 5 Fussminuten zum Zentrum.

Verlangen Sie die ausführliche Projektdokumentation:
Truvag Treuhand AG, Chrüzhof, 6130 Willisau
Telefon 041 972 70 04 / markus.bossert@truvag.ch

www.schiltmatt-horw.ch

Seepanorama



Kleinwilhöhe Horw
MINERGIE®
4½- Zi.- Garten-Wohnungen mit Veranda ab Fr. 640'000.-

freie Sicht auf See und Berge
moderne Architektur - Bezug Herbst 09

www.seepanorama-horw.ch

Info und Doku: 041-420 55 30
Walter Zimmermann Architekten AG Luzern

POSAUNEN-QUINTETT

Die Kunst- und Kulturkommission lädt herzlich zu einem Posaunen-Quintett ein.

- Datum: 31. Oktober
- Zeit: 20.00 Uhr
- Ort: Aula Schulhaus Allmend
- Eintritt: frei, Türkollekte

Ensemble Luftzug

Das Ensemble Luftzug wurde im Herbst 2007 von fünf Abgängern und Studierenden der Hochschule Luzern Musik gegründet. Unter diesem Namen tritt ein Blechbläserensemble auf, welches sich je nach Anlass und Engagement aus verschiedenen Blechbläsern zusammensetzt. Ziel des Ensembles ist es, die Bekanntheit von Blechbläser Kammermusik zu steigern. Zahlreiche Auftritte erfolgten schon im ersten Jahr als Posaunenquartett, Brass Quartett, zum Teil mit Percussion und als Oktett auf historischen Instrumenten.

Marlies Bruhin-Rhyner

Marlies Bruhin-Rhyner hat das Lehrdiplom auf der Posaune an der Musikhochschule Luzern mit Auszeichnung abgeschlossen und studiert nun an der deutschen Musikhochschule Trossingen. Die Posaunistin unterrichtet an den Musikschulen Schindellegi-Feusisberg, Horgen und Wädenswil, wo sie auch verschiedene Ensembles leitet. Zudem ist sie Dirigentin der Musikgesellschaft Schänis. Als Zuzügerin spielt Marlies Bruhin-Rhyner bei diversen Orchestern wie zum Beispiel der Kammerphilharmonie Graubünden oder dem Symphonischen Orchester Zürich. Dazu hat sie zahlreiche Meisterkurse besucht, bei bekannten Grössen wie Ian Bousfield, Jürgen van Rijn, Debbie Weisz.

Mirjam Haldimann

Schon als Kind war für Mirjam Haldimann klar, dass Musik zu ihrem Leben gehören soll. Nach dem Abschluss zur Primarlehrerin am Lehrseminar Hitzkirch machte sie ihren Traum wahr und studierte Posaune an der Musikhochschule in Luzern. Professor Ludwig Wicki und Markus Wüest sowie die Teilnahme an Meisterkursen mit Ian Bousfield und Jürgen van Rijn haben ihr Posaunenspiel massgeblich geprägt. Mirjam Haldimann lebt in Sursee und arbeitet als Primarlehrerin im Kanton Luzern. Als freischaffende Musikerin spielt sie in verschiedenen Ensembles und Projektbands mit.



Manuel Imhof

Manuel Imhof, geboren 1985 in Seedorf, erhielt seinen ersten Posaunenunterricht im Alter von neun Jahren. Nach seinem Umzug nach Ebikon, nahm er Unterricht bei Ludwig Wicki an der allgemeinen Abteilung des Konservatoriums Luzern. Nach der Rekrutenschule als Militärtrompeter begann er, bei Ludwig Wicki und Markus Wüest Posaune zu studieren. Im Sommer 2008 hat er sein Bachelorstudium erfolgreich abgeschlossen, im September begann er mit dem Masterstudium Richtung Pädagogik. Unter anderem ist er Mitglied der Brass Band Bürgermusik Luzern und spielt im Brass Quintett "Banda Lamiera".

Regula Huber

Als Jugendliche wechselte Regula Huber vom Cornet auf die Posaune. Es folgten intensive Ausbildungsjahre. Nach ihrem Abschluss zur Hauswirtschaftslehrerin in Baldegg studierte sie an der Musikhochschule Luzern bei Ludwig Wicki und Markus Wüest Posaune. Noch während ihrer Ausbildung besuchte sie Meisterkurse, unter anderem bei Ian Bousfield und Jürgen van Rijn. Heute ist sie als freischaffende Musikerin in verschiedenen Ensembles und Orchestern tätig und unterrichtet als Lehrerin vor allem im Kanton Luzern. Nebenbei arbeitet sie als Velokurier in Luzern.

Benjamin Bütler

Benjamin Bütler, geboren 1982 in Abtwil, erhielt seinen ersten Instrumentalunterricht mit zehn Jahren, die ersten zwei Jahre auf dem Cornet, anschliessend auf der Posaune. Mit 16 Jahren nahm er Privatunterricht bei Roger Stöckli auf der Bass-Posaune. Mit 20 Jahren absolvierte er die Rekrutenschule als Militärtrompeter. Er ist u.a. Mitglied der Brass Band Bürgermusik Luzern, der Musikgesellschaft Abtwil und spielt beim Brass Ensemble «Challenge Brass».

8. HORWER SCHACHTURNIER

Prickelnde Spannung, Kampfgeist mit Fairness, aber vor allem Spass und Plausch, verbunden mit einem gemütlichen Umtrunk – all das prägte das Ambiente der Horwer Schachturniere jeweils im November der letzten Jahre. Die Kunst- und Kulturkommission möchte diese Tradition weiterführen! Sie lädt alle schachspielenden Damen, Herren und Jugendlichen zum traditionellen Horwer Schachturnier ein.

- Datum: Samstag, 8. November
- Zeit: 08.30 (Spielbeginn 09.00 Uhr!) bis zirka 16.00 Uhr
- Ort: Aula des Oberstufenschulhauses
- Modus: Schweizer System über fünf Runden à 2 x 30 Minuten
- Unkostenbeitrag: zehn Franken für Preise, Umtrunk, Technik, Jugendliche spielen gratis
- Leitung: Peter Schmid und Konrad Vogel

Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 5. November an: Konrad Vogel, Untermattstrasse 33, Horw, Telefon 041 340 25 85, konrad.vogel@hispeed.ch.

DAS BETREIBUNGSAMT ZIEHT UM

Das Betriebsamt Horw zieht um an den Gemeindehausplatz 19. Infolge dieses Umzuges bleibt das Betriebsamt am Freitag, 24. Oktober und am Montag, 27. Oktober geschlossen. Ab Dienstag, 28. Oktober ist das Büro wieder wie folgt geöffnet:

- Montag: 08.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 19.00 Uhr
- Dienstag: 08.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
- Mittwoch: 08.00 bis 17.00 Uhr durchgehend
- Donnerstag: 08.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
- Freitag: 08.00 bis 11.45 Uhr, nachmittags geschlossen oder nach Vereinbarung

So erreichen Sie uns:

- Telefon neu: 041 342 27 27
- Fax wie bisher 041 340 53 20
- Mail: ba-horw@bluewin.ch



«HORWER HÄLFED ENAND» 20 JAHRE

Vor 20 Jahren hat sich die Hilfsorganisation «Horwer hälfed enand» aus der Fürsorgekommission Horw und aus der Winterhilfe gebildet. Die neu gegründete Institution mit momentan über 20 Kommissionsmitgliedern, die alle ehrenamtlich arbeiten, möchte Familien, älteren Menschen, Jugendlichen, Alleinerziehenden, Arbeitslosen, Kranken oder Behinderten, die in echte Existenznöte geraten sind, kurzfristig und unkompliziert helfen. Durch die einfache Struktur hat «Horwer hälfed enand» die Möglichkeit, während des ganzen Jahres in Not geratenen Menschen unter die Arme zu greifen. Die Akzeptanz

der Organisation in unserer Gemeinde, die stets eingehenden Spenden in erfreulicher Höhe und die Reaktionen von dankbaren Hilfeempfängern, bestätigen die Notwendigkeit der neuen heutigen Form.

Jahresbericht 2007/2008

In der Zeit zwischen 1. Juli 2007 und 30. Juni 2008 konnte die Organisation «Horwer hälfed enand» 50'413.65 Franken durch Spenden und sonstige Beiträge entgegennehmen. Im gleichen Zeitraum sind 102 Gesuche eingegangen, welchen ganz oder teilweise entsprochen werden konnte. Für Hilfeleistungen wurden insgesamt 48'094.30 Franken ausbezahlt. An dieser Stelle möchte sich «Horwer hälfed enand» für alle eingegangenen

werden. Die Gemeinde Sorge bzw. finanziert ja auch die notwendige Erneuerung der Bäder. Als Minimallösung sollten während den Schliessungszeiten die Bäder für Spaziergänger zugänglich sein, der Campingplatz geräumt werden und als Park für alle dienen.

Soweit der Gemeinderat private Grundstücke freihändig und ohne Zwang erwerben könne und diese öffentlich zugänglich mache, sei nichts dagegen einzuwenden. Hingegen sei ein Enteignungsrecht abzulehnen. Der Seeuferrichtplan aus dem Jahre 1987 sei zu überprüfen.

Interpellation Röllli Urs, FDP, und Mitunterzeichnende: Tageskarte Gemeinde

Gemäss einem Artikel in der Sonntagspresse

Spenden und das grosse Vertrauen ganz herzlich bedanken.

Spendenaufwurf für 2008/2009

In den letzten Jahren haben die Gesuche stetig zugenommen, so dass weitere Spenden jederzeit sehr willkommen sind. Auch im kommenden Jahr ist es «Horwer hälfed enand» ein Bedürfnis, Menschen in Notlagen eine finanzielle Unterstützung anbieten zu können. Viele Horwerinnen und Horwer, etliche Institutionen und Vereine sowie die Gemeinde ermöglichen mit ihren Spenden die vielfältigen Hilfeleistungen. Hilfe soll Einzelpersonen wie auch Familien, welche in Horw wohnhaft sind, zugute kommen. Damit die finanzielle Hilfeleistung sinnvoll und richtig eingesetzt wird, werden die Gesuche sorgfältig und gewissenhaft im kleinen Kreis geprüft.

Wollen auch Sie einen Beitrag an die Organisation «Horwer hälfed enand» spenden? Sie finden als Beilage in diesem Blickpunkt einen Einzahlungsschein für das Postkonto «Horwer hälfed enand» 60-15183-1. Nähere Informationen findet man im Internet unter www.horw.ch/Soziales.

Gesuche

In Horw wohnhafte Personen, welche vorübergehend in finanzielle Not geraten sind, können ihr Gesuch für Hilfeleistung während des ganzen Jahres bei den auf dem Spendenaufwurf aufgeführten Kommissionsmitgliedern einreichen. Die Gesuche werden diskret und in kleinem Kreise behandelt.

verkauften Händler auf einer Internetauktionsplattform SBB-Tageskarten (bzw. Tageskarte Gemeinde), die sie von ihrer Wohngemeinde vergünstigt beziehen können. Die Interpellanten stellen in diesem Zusammenhang verschiedene Fragen.

Interpellation Jung Hans-Ruedi, CVP: Neues Kindes- und Erwachsenenschutzrecht

In den kommenden Monaten behandeln die Eidgenössischen Räte eine Änderung des Zivilgesetzbuches (ZGB) im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutts. Offenbar sollen auch künftig die Gemeinden für den Vollzug verantwortlich sein. Die Bundesgesetzgebung sieht dafür spezialisierte Fachbehörden vor. Im Kanton Luzern ist zur

Fortsetzung auf Seite 17

AKTUELLE VORSTÖSSE

Petition der Groupe Politique 60 plus, Ortsgruppe Horw, Markus Gisler, Horw: Seezugang bei Grundstücken der Gemeinde

Die Petenten regen ein Inventar der Grundstücke im öffentlichen Besitz an. Es sei zu prüfen, ob Zugang, Begehung und Nutzung verbessert werden können. Dies gelte insbesondere für die Grundstücke des Strandbades Winkel (Aktiengesellschaft im Besitze der Gemeinde), Seebad (verpachtetes Grundstück im Besitze der Gemeinde) und Campingplatz (Grundstück im Besitze der Gemeinde). Es sei nicht mehr zeitgemäss, dass Badeanlagen nur gegen Eintrittsgebühr benutzt werden können. Die Kioske bzw. Restaurants könnten verpachtet und der Unterhalt von der Gemeinde übernommen



Die neue Intelligenz. Der Audi Q5.

**Exklusive Premiere: Entdecken Sie
ihn am 14. und 15. November 2008!**

Freitag, 8.00–18.30 Uhr, Samstag, 8.00–16.00 Uhr



AMAG Automobil- und Motoren AG

AMAG RETAIL Kriens

Grabenhofstrasse 10, 6010 Kriens

Telefon 041 348 09 09, www.kriens.amag.ch

Fortsetzung von Seite 15

Vorbereitung der Umsetzung der Neuerungen eine Projektorganisation eingesetzt worden. In diesem Zusammenhang bittet der Interpellant den Gemeinderat um die Beantwortung verschiedener Fragen.

Dringliche Interpellation Ruth Strässle, FDP, und Mitunterzeichnende: Ausreichende Strassenbeleuchtung

Die Interpellanten stellen fest, dass die Wegbeleuchtung im Bereich Mättwil teilweise nicht ausreichend ist. Sie ersuchen deshalb den Gemeinderat um die Beantwortung von verschiedenen Fragen im Zusammenhang mit den Strassenbeleuchtungen in der Gemeinde.

Dringliche Motion Thomas Zemp, CVP: Optimierung des Finanzhaushaltes der Gemeinde Horw

Gemäss einer Zusammenstellung der Nettobelastung nach Hauptfunktionen in Franken pro Einwohner für die Jahre 2002 bis 2006 macht ein Mehrjahresvergleich der verschiedenen Gemeinden deutlich, dass lediglich die Stadt Luzern und die Gemeinde Meggen höhere Nettobelastungen pro Einwohner aufweisen als Horw. Alle anderen Agglomerationsgemeinden zeigen Nettobelastungen, die kumuliert über die Funktionen 0 bis 8 jeweils rund 300 bis 600 Franken pro Einwohner tiefer liegen.

Der Gemeinderat wird beauftragt, den Finanzhaushalt und die Organisation der Gemeinde Horw grundlegend zu hinterfragen, die Ursa-

chen für die Mehrkosten zu analysieren, das Optimierungspotential zu bestimmen und Handlungsoptionen zur Effektivitäts- und Effizienzsteigerung zu definieren. Im Rahmen eines Planungsberichtes sollen Analyseergebnisse, Potential und Handlungsoptionen dargestellt werden. Massnahmen, die zu einer Kostenreduktion ohne massgeblichen Leistungsabbau führen, sind sofort umzusetzen. Der Planungsbericht soll im September 2009 vorgelegt werden. Erste positive Auswirkungen auf den Finanzhaushalt der Gemeinde werden im Budget 2010 erwartet.

Dringliches Postulat Jung Hans-Ruedi, CVP: Gleichbehandlung bei der Umsetzung des energiepolitischen Programms

Im Rahmen des energiepolitischen Programms 2007 bis 2010 der Gemeinde werden Holzheizungen, Wärmepumpen, Fotovoltaikanlagen und Sonnenkollektoren finanziell unterstützt. Bei der Förderung von Holzheizungen und Wärmepumpen gelten jedoch erstaunlicherweise nicht die gleichen Voraussetzungen. Im Gegensatz zu den Holzheizungen müssen bei den Wärmepumpen die betreffenden Gebäude den gesetzlichen Grenzwert des Wärmeenergiebedarfs im Falle einer Sanierung einhalten und bei Neubauten um 20 Prozent unterschreiten. Die unterschiedliche Beurteilung von Holzheizungen und Wärmepumpen lässt sich in keiner Weise rechtfertigen. Der Gemeinderat wird ersucht, die Fördervoraussetzungen für Wärmepumpen denjenigen für Holzheizungen anzupassen. Damit der Einwohnerrat rechtzeitig von

der geplanten Umsetzung des energiepolitischen Programms im Jahr 2009 Kenntnis erhält, hat sich der Gemeinderat noch vor der Debatte zum Budget 2009 zum zukünftigen Vollzug zu äussern.

Dringliches Postulat Beatrice Heeb-Wagner, L2O, und Mitunterzeichnende: Teilnahme der Gemeinde Horw am Pilotprojekt Betreuungsgutscheine

Die Stadt Luzern wird im April 2009 das Pilotprojekt Betreuungsgutscheine einführen. Dabei können die Eltern den Betreuungsort selber wählen; die öffentliche Hand zahlt ihren Beitrag direkt den anspruchsberechtigten Eltern und nicht mehr den anerkannten Kitas aus. Eine Beteiligung von Horw an diesem Pilotprojekt bedeutet, dass alle Eltern, die ein entsprechendes Erwerbsspensum ausweisen können, einen vom steuerbaren Einkommen abhängigen Beitrag von der Gemeinde für die Betreuung ihres Vorschulkindes bzw. ihrer Vorschulkinder bei einer Tagesfamilie oder in einer Kita mit Bewilligung in Horw, in der Stadt Luzern oder in der Agglomeration erhalten würden. Der Gemeinderat wird deshalb aufgefordert, eine Beteiligung an diesem Pilotprojekt ab Sommer 2009 zu prüfen und in die Wege zu leiten.

Dringliches Postulat Urs Rölli, FDP, und Mitunterzeichnende: Aufhebung des Fahrverbots für Velos in der alten Bahnstreckeunterführung

Die Unterführung mit Treppen- und Rampen-

Fortsetzung auf Seite 18

Werbung

Für Ihre Schönheit geben wir unser Bestes.

Sema Thomann

beautyelle cosmetics GmbH

Langensandrain 1

CH-6005 St. Niklausen

Rufen Sie an! Termine unter:

Fon 041 360 85 24

Mobil 076 372 75 76

www.beautyelle-cosmetics.ch

info@beautyelle-cosmetics.ch



Visagistik & Modeberatung

Freude und Sicherheit im Umgang mit Farben, Formen und Make-Up!

Trend ist nicht gleich Stil, aber man kann und darf Stil mit Trend kombinieren.

Wir zeigen Ihnen wie!



Hautpflege – Anti-Aging

Bitte nicht stören!

Ich relaxe, ich entspanne, ich geniesse, ich schalte den Alltag aus. Ich bin für 2 Stunden im Urlaub. Ich baue meine Haut auf, ich werde verwöhnt, ich tanke Kraft. Mein Hautbild wird verjüngt.



Nails

Elegante, stylische Nägel im exklusiven Topdesign!

Nagelmodellage in Natur oder mit Tipp sowie mit oder ohne French – denn gepflegte Hände und gestylte Nägel gelten als die persönliche Visitenkarte schlechthin.



Fusspflege

Sie wollen einfach nur gepflegte Füsse haben?

Dann ist die professionelle Fuss- und Nagelpflege das Richtige für Sie! Lassen Sie sich verwöhnen und erfahren Sie, was Sie selbst zur Gesunderhaltung und Pflege Ihrer Füsse tun können.

zugang beim Bahnhof Horw ist mit einem Fahrverbot versehen. Diese wird schon heute vielfach – verbotenerweise – von Radfahrern benutzt. Dies ist verständlich, weil es eine sichere und praktische Verbindung zwischen Sternenried und Bahnhof-/Ebenastrasse ist.

Die Aufhebung des Fahrverbots für Velos – begleitet von Sicherheitsmassnahmen für die Fussgänger und Radfahrer – kann diesen Weg zwischen Spitz und Dorf aufwerten. Der Gemeinderat wird u.a. aufgefordert, das Fahrverbot für die Unterführung aufzuheben bzw. bei der Miteigentümerin zu beantragen und entsprechende Sicherheitsmassnahmen für Radfahrer und Fussgänger (inkl. Perronabgänge) in der Bahnhofsunterführung vorzunehmen.

Interpellation Rita Sommerhalder, CVP: Wirtschaftsförderung

Im Zusammenhang mit der Wirtschaftsförderung Luzern ersucht die Interpellantin den Gemeinderat um die Beantwortung verschiedener Fragen (Beitrag, Nutzen, Koordination usw.).

Petition Pro Halbinsel Horw, Gächter René, Präsident, Krienserstrasse 15, Horw: Regelung des Aussichtsschutzes im revidierten BZR

Den Aussichtsschutz betreffend, sieht der Entwurf des revidierten Bau- und Zonenreglements vor, den Art. 28 BZR aufzuheben und den Gemeinderat zu beauftragen, das Anliegen des Aussichtsschutzes in eigener Kompetenz auf dem Niveau einer Verordnung zu regeln. Die Petenten verlangen, dass die bestehende Regelung zwar modifiziert, im Grundsatz aber ins revidierte BZR übernommen wird und der Gemeinderat – unter konkreten Vorgaben des BZR in einer Verordnung vom Aussichtsschutzartikel betroffene Strassen- und Wegstrecken sowie eine Anzahl von Aussichtspunkten bezeichnet. Es wird folgende Formulierung vorgeschlagen:

Art. 27

Aussichtspunkte und Aussichtsschutz

1 Auf Aussichtspunkten und entlang von öffentlichen Strassen und Wegen, welche Spazierenden und Wandernden eine Aussicht auf See und Berge bieten, dürfen keine für Fussgänger aussichtsbehindernde Sträucher- und Baumgruppen sowie keine Einfriedungen (Holzwände, Mauern, Grünhecken) von mehr als 1,2 m Höhe angelegt werden. Zur Wahrung der Privatsphäre kann auf einer Länge

von maximal 5 m ein Sichtschutz durch höhere Pflanzenbestände bewilligt werden.

2 Die Vorschriften bezüglich Grünhecken, Sträucher- und Baumgruppen sind durch periodische Pflege einzuhalten.

3 Der Gemeinderat bezeichnet die Aussichtspunkte sowie die Strassen und Wege mit Aussicht gemäss Absatz 1 in einer Verordnung.

Postulat Nr. 609/2008

Ferienfahrplan Buslinie 21

Eichmann Roger, CVP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 17. Oktober 2008

Die Buslinie 21 (Luzern Bahnhof – Steinibach) ist für viele Horwer Einwohner der einzige Anschluss an den öffentlichen Verkehr. Mit der Fahrplanänderung vom 10.12.2005 wurde der dringend notwendige Viertelstundentakt während der Stosszeiten eingeführt. Leider hat man damals den Ferienfahrplan nicht auch entsprechend angepasst, so dass während der Stosszeiten die Busse nur im Halbstundentakt verkehren. Die Buslinie 21 transportiert auch Berufsleute, deren Arbeitszeit und Ferien sich nicht zwingend mit den Schulferien decken. Der Gemeinderat hat sich dafür einzusetzen, dass der Ferienfahrplan für die Buslinie 21 während der Stosszeiten optimiert bzw. die Frequenz erhöht wird.

EINWOHNERRATSSITZUNGEN 2009

Die Einwohnerratssitzungen, unter der Leitung des Einwohnerratspräsidenten Reto Deschwanden, finden im Jahr 2009 an folgenden Donnerstagen statt:

- 15. Januar
- 12. Februar
- 19. März
- 14. Mai
- 18. Juni
- 17. September
- 22. Oktober
- 19. November

Die Sitzungen sind öffentlich und finden in der Regel um 16.00 Uhr im Saal des Pfarrreizentrums Horw statt.

Die Traktanden für die nächste Sitzung finden Sie auf unserer Homepage www.horw.ch in der Rubrik Politik / Einwohnerrat im

Bereich Einwohnerratssitzungen.

Die Beschlüsse zu den einzelnen Geschäften vergangener Sitzungen finden Sie ebenfalls in dieser Rubrik.

Unter der Rubrik Politik / Einwohnerrat sind im Bereich Geschäfte ausserdem alle aktuellen Vorstösse, Berichte und Anträge sowie Petitionen zu finden.

Zudem können Sie Informationen zu den einzelnen Einwohnerratsmitgliedern, deren Parteizugehörigkeit und Funktionen abrufen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Daniel Hunn, Gemeindeglied, unter der Telefonnummer 041 349 12 50 oder per E-Mail an daniel.hunn@horw.ch.

EINWOHNERRAT

Einwohnerratssitzung vom 25. September

Verzeichnis der unerledigten Geschäfte und Bau- und Sonderkredite

Der Einwohnerrat behandelt den vom Gemeinderat vorgelegten Bericht und Antrag über die noch nicht erledigten Geschäfte und die noch nicht abgerechneten Bau- und Sonderkredite.

Der Rat nimmt das Verzeichnis einstimmig zustimmend zur Kenntnis. Die Motion Nr. 254 sowie die Postulate Nrn. 470, 549, 561, 569, 572, 574, 586, 589 und 590 werden als erledigt abgeschrieben.

Externe Revisionsstelle

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, die Firma PriceWaterhouseCoopers, Luzern, für die Jahre 2008 bis 2011 als externe Revisionsstelle zu bestimmen.

Der Einwohnerrat stimmt dem Bericht und Antrag mit 16:2 Stimmen zu.

Finanz- und Aufgabenplan 2009–2014

Der Finanz- und Aufgabenplan (FAP) wird abtraktandiert. Der Gemeinderat legt dar, dass auf Grund eines Fehlers der FAP überarbeitet und neu vorgelegt wird.

Fortsetzung auf Seite 19

Fortsetzung von Seite 18

Reglement über Dienstverhältnis und Besoldung des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, die Erhöhung des Gesamtpersonals für die Gemeinderatsmitglieder von heute 340 auf neu 365 Stellenprozente. Gleichzeitig sollen den Gemeinderatsmitgliedern unter gewissen Voraussetzungen zusätzliche Entschädigungen zustehen, die der Einwohnerrat im Rahmen des Budgets zu bewilligen hat.

Mit 22:5 Stimmen beschliesst der Einwohnerrat, die Gesamtstellenprozente des Gemeinderates bei 340 Prozent zu belassen. Mit 16:12 Stimmen wird eine zusätzliche Entschädigung abgelehnt. Mit 19:0 Stimmen wird die Reglementsänderung beschlossen. Der Rat beschliesst mit 27:0 Stimmen, auf eine zweite Lesung zu verzichten.

Informationen aus der Bürgerrechtsdelegation

Die Präsidentin der Bürgerrechtsdelegation informiert über den Verfahrensablauf bei einem Einbürgerungsgesuch einer Person mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Neu müssen Gesuchstellende einen obligatorischen Informationskurs besuchen, der insgesamt vier Abende dauert.

Insgesamt wurden Gesuche von 37 Personen in 20 Berichten und Anträgen behandelt. 28 Personen konnte das Bürgerrecht zugesichert werden, bei sechs Personen wurde der Entscheid aufgeschoben. Zwei Personen haben ihr Gesuch zurückgezogen, bei einer Person musste das Einbürgerungsgesuch abgelehnt werden.

Dringliches Postulat Hans-Ruedi Jung, CVP: Gemeinderätliche Kommissionen

Der Gemeinderat nimmt das Postulat zur Prüfung entgegen.

Interpellation Beatrice Heeb-Wagner, L2O, und Mitunterzeichnende: Bedarfsgerechte Tagesbetreuung für Kinder im Vorschulalter

Der Gemeinderat nimmt zur Interpellation Stellung.

Interpellation Irène Zingg, FDP, und Mitunterzeichnende: Vandalenakte und Sachbeschädigungen in Horw

Der Gemeinderat nimmt zur Interpellation Stellung.

Petition Groupe Politique 60 plus: Ortsplanung der Gemeinde Horw

Auf Antrag des Einwohnerratspräsidenten wird der schriftlichen Stellungnahme an die Petenten mit 25:1 Stimmen zugestimmt.

Sitzung vom 16. Oktober 2008

Wahl einer vorberatenden Kommission Reglemente Siedlungsentwässerung und Wasserversorgung

Als Mitglieder der Kommission werden mit je 29 Stimmen Reto Deschwanden, CVP, Rita Sommerhalder, CVP, Roland Bühlmann, SVP, Ueli Nussbaum, FDP (als Mitglied und Präsident) sowie Franz Leipold, L2O, gewählt.

Schaffung einer Stelle für Schulsozialarbeit am Kindergarten und an der Primarschule für drei Jahre

Der Gemeinderat beantragt die Schaffung einer Stelle für Schulsozialarbeit am Kindergarten und an der Primarschule mit einem Pensum von 100 Prozent für drei Jahre ab Schuljahr 2009/2010. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 320'000 Franken.

Geschäftsprüfungskommission, Gesundheits- und Sozialkommission sowie die SVP-Fraktion beantragen, lediglich ein Pensum von 50 Prozent mit Gesamtkosten von 160'000 Franken zu bewilligen. Dieser Antrag wird mit 14:13 Stimmen äusserst knapp abgelehnt. Der Antrag der SVP-Fraktion, die Stelle für Schulsozialarbeit nicht dem Rektor, sondern als Stabstelle der Schulpflege zu unterstellen, wird mit 14:10 Stimmen ebenfalls abgelehnt. Der Einwohnerrat genehmigt den Bericht und Antrag mit 17:8 Stimmen und schreibt mit 26:0 Stimmen das Postulat Nr. 559/2005 von Sibylle Wüthrich und Mitunterzeichnende «Schulische Sozialarbeit für die Stufen Kindergarten und Primarschule» als erledigt ab.

Ausbau Kantonsstrasse im Abschnitt Kreisel Merkur-Riedmattstrasse

Der Gemeinderat beantragt den Ausbau der Kantonsstrasse im Bereich Kreisel Merkur bis Riedmattstrasse. Gleichzeitig sollen die Werkleitungen erneuert werden. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 2,185 Millionen Franken.

Der Einwohnerrat beschliesst einstimmig eine Bemerkung, dass Fussgängerstreifen einzuplanen sind. Mit 22:4 Stimmen wird die Bemerkung überwiesen, dass eine Kernfahrbahn zu planen ist. Mit 19:1 Stimmen wird bemerkt, dass das Teilstück der Kantonsstrasse mit Tempo 50 zu signalisieren ist.

Der Einwohnerrat genehmigt den Bericht und Antrag einstimmig. Der Beschluss des

Einwohnerrates unterliegt dem fakultativen Referendum der Stimmberechtigten.

Dringliche Motion Thomas Zemp, CVP: Optimierung des Finanzhaushaltes der Gemeinde Horw

Mit 20:7 Stimmen wird der Dringlichkeit der Motion zugestimmt. Mit 18:9 Stimmen wird beschlossen, die Motion an der nächsten Sitzung vom 20. November 2008 zu behandeln.

Dringliches Postulat Hans-Ruedi Jung, CVP: Gleichbehandlung bei der Umsetzung des energiepolitischen Programms
Das Postulat wird für dringlich erklärt und zur Prüfung entgegen genommen.

Dringliches Postulat Beatrice Heeb, L2O, und Mitunterzeichnende: Teilnahme der Gemeinde Horw am Pilotprojekt Betreuungsgutscheine

Das Postulat wird mit 17:8 Stimmen für nicht dringlich erklärt.

Dringliches Postulat Urs Rölli, FDP, und Mitunterzeichnende: Aufhebung des Fahrverbots für Velos in der alten Bahnstreckeunterführung

Das Postulat wird für dringlich erklärt. Das Postulat wird teilweise zur Prüfung überwiesen. Nicht überwiesen wird die Aufhebung des Fahrverbots für die Unterführung.

Dringliche Interpellation Ruth Strässle, FDP, und Mitunterzeichnende: Ausreichende Strassenbeleuchtung

Die Interpellation wird mit 25:3 Stimmen als nicht dringlich erklärt.

Postulat Miriam Scammacca Albiser, L2O, und Mitunterzeichnende: Spielplatzgestaltung

Das Postulat wird zur Prüfung entgegen genommen.

Interpellation Roger Jenni, FDP: Defibrilliergeräte

Der Gemeinderat nimmt zur Interpellation Stellung. Interpellation Robert Odermatt, SVP, und Mitunterzeichnende: Unwetter-schäden entlang des Horwer Dorfbachs
Der Gemeinderat nimmt zur Interpellation schriftlich Stellung.

KURZINFO

Einwohnerrat 2008

Die Einwohnerratssitzungen finden jeweils am Donnerstag, in der Regel um 16.00 Uhr, im Pfarreizentrum an folgenden Daten statt: 20. November.

Abstimmungen und Wahlen 2008

Die Abstimmungen und Wahlen finden voraussichtlich an folgenden Sonntagen statt: 30. November.

Redaktionsschluss Blickpunkt

Der Redaktionsschluss der Blickpunkt-Ausgabe November ist am Montag, 17. November 2008, 8.00 Uhr. Den Terminplan 2008 findet man unter www.horw.ch im Themenbereich Information. Die inhaltliche Verantwortung der eingereichten Beiträge liegt bei den Autoren bzw. Autorinnen.

Inseratenschluss Blickpunkt

Der Inseratenschluss der Blickpunkt-Ausgabe November ist am Donnerstag, 13. November 2008, 8.00 Uhr.

Öffnungszeiten der Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist jeweils von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.45 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Auf persönliche Vereinbarung hin sind auch Termine ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten möglich. Sprechstunden mit Gemeinderatsmitgliedern sind auf telefonische Voranmeldung hin jederzeit möglich.

Adresse der Verwaltung

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, Telefon 041 349 11 11, Fax 041 349 14 81, info@horw.ch, www.horw.ch

Inserate/Werbung

Eicher Druck AG, Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Adresse der Redaktion

Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, Telefon 041 349 12 52, Fax 041 349 14 81, blickpunkt@horw.ch

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburten	01.09.2008	Franca Studer, Langensandrain 2, St. Niklausen	
	10.09.2008	Emily Alexandra Meyer, St. Niklausenstrasse 99, Kastanienbaum	
	Trauungen	12.09.2008	Michael Fellmann und Simone Stephanie Gübelin, Brunnmattstrasse 12
		19.09.2008	Oliver Hans Schärli und Sanna Leisibach, Oberwil
19.09.2008		Andreas Mayer und Susanne Steffen, Allmendstr. 5	
	25.09.2008	Urs Werner Baumann und Dora Marie Hergler led. Suter, Herrenwaldweg 11	
Todesfälle	03.09.2008	Marie Kaufmann, Kantonsstrasse 2	
	18.09.2008	Viktor Anton Bühlmann, Kirchfeld	
	20.09.2008	Elisabetha Hofstetter led. Eggerschwiler, Kirchfeld	
	20.09.2008	Othmar Leonhard Bürgi, Haus Sonneplätzli	
	21.09.2008	Liesbet Hildegard Mutti led. Besser, Kirchfeld	

GRATULATIONEN

Zum 80. Geburtstag	02.11.1928	Bertha Röthlin-Studhalter, Oberrütistrasse 2
	07.11.1928	Otilie Schacher-Haas, Kantonsstrasse 65
	26.11.1928	Kurt Huser, Auf Oberrüti 18
Zum 85. Geburtstag	11.11.1923	Rosa Marolf-Koller, Kirchfeld
Zum 90. Geburtstag	25.11.1918	Rosa Bucher-Steiner, Gemeindehausplatz 1
Zum 91. Geburtstag	11.11.1917	Anna Stadelmann-Albisser, Kirchfeld
Zum 92. Geburtstag	09.11.1916	Klara Stutz-Fäh, Kantonsstrasse 2
	14.11.1916	Gerda Beeler-Gfeller, Steinenstrasse 4
Zum 93. Geburtstag	09.11.1915	Anna Martin-Fuchs, Kirchfeld
Zum 94. Geburtstag	20.11.1914	Katharina Koller-Aschwanden, Gemeindehausplatz 1

NATIONALER GRIPPEIMPFTAG

7. November 2008

Der nationale Grippeimpftag geht auf eine Initiative der Organisation der Hausärztinnen und Hausärzte zurück. An diesem Tag ist es möglich, sich ohne Voranmeldung und zu einem Pauschalpreis bei teilnehmenden Ärztinnen und Ärzten gegen Grippe impfen zu lassen. Damit soll denjenigen Personen der Zugang zur Grippeimpfung erleichtert werden, die sich bis jetzt nicht impfen liessen, für die aber eine Grippeimpfung empfehlenswert ist.

Idealerweise erfolgt die Grippeimpfung, die jedes Jahr wiederholt werden muss, vor Mitte November, damit ein optimaler Schutz besteht, wenn die Grippeepidemie die Schweiz erreicht. Der Impfstoff ist wirksam und sicher. Die saisonale Grippe ist keine harmlose Krankheit. Sie kann Komplikationen zur Folge haben, insbesondere bei älteren und chronisch kranken Personen.

Wer sollte sich impfen lassen?

Die Grippeimpfung wird empfohlen für Personen mit einem erhöhten Komplikationsrisiko:

- Personen über 65 Jahre
- Personen (Kinder und Erwachsene) mit chronischen Erkrankungen
- Bewohner und Bewohnerinnen von Alters- und Pflegeheimen
- Medizinal- und Pflegepersonal sowie alle Personen mit nahem Kontakt zu Risikopersonen

Übertragung von Grippeviren

Grippeviren können von infizierten Personen bereits einen Tag vor Auftreten erster Symptome und bis durchschnittlich sieben Tage danach ausgeschieden werden. Eine direkte Übertragung findet statt, wenn Sekrettröpfchen durch Husten und Niesen auf die Schleimhäute Nichterkrankter übertragen werden, aber auch durch Berühren von anderen Menschen oder Gegenständen.

HANDÄNDERUNGEN

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Monika und Thomas Künzler-Deon, Kriens	Banz Anton, Horw	786, Gartenstrasse 8
Ueli Unternährer, St. Niklausen	Trudi und Walter Unternährer-Scherer, St. Niklausen, St. Niklausen	21, 23 und 212, Mättwil 161, Gremiswald
Maria del Carmen Landert, Luzern; Zarattin Damiano, Luzern	Stalder Generalunternehmungen GmbH, Luzern	7814 und 7823 StWE, Rosenfeldweg 1 51308 ME, Kantonsstrasse 43
Gabulu AG, Horw	Filius AG, Stans	806, Krienserstrasse 23
Gerhard Neumann, Kastanienbaum	Lorenzo Schmid, Kastanienbaum	426 m2 von Nr. 730 an Nr. 2795
Martin Maxim, Luzern	Lorenzo Schmid, Kastanienbaum	730, Allwinden 12
De Parel AG, Horw	Margarete und Bruno Furrer-Kellmann, Horw	1760, Schiltmattstrasse 13
Eicher Druck AG, Horw	Heinz Eicher, Horw	6708 StWE, 50755 und 50756 ME, Grisenenstrasse 6
Sigrid und Peter Brandenburg-Marbacher, Pfeffingen	Aebi-Lüthy Gertrud, Kastanienbaum	3112, Althausweid
Elisabeth Steiger-Amberg, Horw	Elisabeth Steiger-Amberg, Horw; Andreas Steiger, Luzern; Martin Steiger, Sarteano (I); Thomas Steiger, Kastanienbaum; Beat Steiger, Zürich; Urs Steiger, Horw	6079 StWE, Stegenhalde 16 50343 ME, Felmis
Prograves GmbH, Hergiswil	Odermatt Josef, Brunnen; Odermatt Hansruedi, Hergiswil; Stöckli-Odermatt Rosmarie, Menznau; Held-Odermatt Helen, Iffwil	678, Kantonsstrasse 29
Herrenlos	Christian Hagmann, Horw; Andreas Hagmann, Chur	1004 und 1468, Stegenhalde
Renata Schelbert-Niggli, Unteriberg	Viktor Niggli, Horw	971, Wegmattstrasse 11
Reto Zumbühl, Alpnach Dorf; Maria de Fatima Monteiro Gomes, Ebikon	Schappe AG, Sarnen	7913 StWE und 51456 ME, Wegmatt 25
Gottfried Obrist, Hergiswil	Urs Wettstein, Stansstad	1360, Kantonsstrasse 115
Enzio Castagnoli, Bassersdorf	Enzio Castagnoli, Bassersdorf; Sesto Castagnoli, Zürich; Esther Castagnoli-Andreoli, Lupfig; Claudia Ehrler-Castagnoli, St. Margarethen; Nello Castagnoli, Luzern; Aldo Castagnoli, Luzern	666, Zihlmattweg 37

BAUBEWILLIGUNGEN

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Martin Steinmann	Erstellen einer Photovoltaikanlage	St. Niklausenstrasse 50
Patrick Schumacher	Umnutzung Gewerbebauten, Brandschutzzeibauten	Brändistrasse 18
Felber & Weber Immobilien Treuhand	Verlängerung Kamin	Underschwändlistrasse 1
Christa und Thomas Gehrig-Herzog	Anbau Doppelgarage	Seestrasse 75
Sylvia Käslin Sieber und Wolfgang Sieber	Solaranlage für Warmwasseraufbereitung	Kastanienbaumstrasse 292

Werbung

Ihr Pneuhaus

GILLIAG

Modernste Infrastruktur

Einlagerung von Kundenrädern

Reifen aller Marken

Gilli AG Krienserstrasse 12

6048 Horw

Telefon 041 340 88 33

www.gilliag.ch

CVP**Schulharmonisierung unumgänglich**

Ende September haben die Luzerner und die Horwer Bevölkerung den Beitritt zum HarmoS-Konkordat klar abgelehnt. Für die CVP Horw, die den Stimmberechtigten ein Nein empfohlen hatte, bedeutet dies nicht, dass jetzt nichts weiter geschehen soll. Alle an einer positiven Entwicklung unserer Volksschule interessierten Kreise sind aufgefordert, sich für eine Umsetzung der unbestrittenen Punkte von HarmoS einzusetzen. Eine überkantonale Harmonisierung der Lehrmittel oder der Lernziele beispielsweise tut schon lange Not. Diese hätte man schon längst, ohne überladenes HarmoS-Projekt, realisieren können. Die Bildungsverantwortlichen in unserem Kanton und in unserer Gemeinde sind aufgefordert, trotz schmerzlicher Niederlage an der Urne, sich dafür einzusetzen, dass für Schülerinnen und Schüler, die den Wohnort wechseln, der damit verbundene Schulwechsel kein Problem mehr darstellen muss. Einer der grössten Mängel unseres föderalistischen Schulsystems könnte so zum Nutzen aller Beteiligten behoben werden.

Finanzhaushalt optimieren

Ein Mehrjahresvergleich der verschiedenen Gemeinden der Agglomeration Luzern macht deutlich, dass lediglich die Stadt Luzern und die Gemeinde Meggen höhere Nettobelastungen pro Einwohner als Horw ausweisen. Alle anderen Agglomerationsgemeinden zeigen Nettobelastungen, die, kumuliert über die ganze Verwaltungsrechnung, jeweils 300 bis 600 Franken pro Einwohner tiefer liegen. Ohne dass die Lebensqualität, soweit sie von der Politik beeinflussbar ist, in diesen Gemeinden wesentlich schlechter wäre.

In einer Motion von Einwohnerrat Thomas Zemp verlangt die CVP-Fraktion deshalb vom Gemeinderat einen Planungsbericht zur Optimierung des Finanzhaushalts. In diesem Planungsbericht zu Händen des Einwohnerrates sollen die Gründe für die höhere Horwer Nettobelastung pro Einwohner dargelegt werden. Es sind dem Parlament im Weiteren Vorschläge zu unterbreiten, wie die Kostenstruktur der Gemeindefinanzen verbessert werden kann. Massnahmen die zu einer Kostenreduktion führen und keinen massgeblichen Leistungsabbau zur Folge haben, sind sofort umzusetzen. Erste direkte Auswirkungen werden auf das Budget 2010 erwartet.

Horw wird im Standortwettbewerb nur weiterhin erfolgreich sein können, wenn seitens der Behörden sowohl dem Angebot an Dienstleistungen für die Bevölkerung als auch den Kosten die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt wird.

SVP**Ungehörige Behördeneinmischung**

Schon vor einiger Zeit hat sich die Unsitte eingeschlichen, dass sich die Exekutiven massiv in die Abstimmungskampagnen einmischen. Kürzlich fand auf Betreiben der SVP eine Volksabstimmung für eine Beschränkung dieser Propaganda statt. Diese wurde zwar vom Volk abgelehnt, hat die Regierungen von Bund und Kantonen jedoch trotzdem veranlasst, in dieser Beziehung mehr Zurückhaltung zu üben. Nicht so den Gemeinderat von Horw. Für die «HarmoS»-Abstimmung vom 28. September verhielt er sich wie eine (befürwortende) Partei und schlug im «Blickpunkt», welcher absolut unparteiisch redigiert werden sollte, für die HarmoS-Regelung auf einseitige Art die Werbetrommel. Solches ist absolut überflüssig, da mit dem Abstimmungsmaterial bekanntlich eine Wegleitung an die Stimmberechtigten versandt wird, welche die gegensätzlichen Standpunkte enthält. Der HarmoS-Bildungsartikel wurde übrigens von den Stimmberechtigten deutlich verworfen. Einmal mehr hat der Gemeinderat somit am Volk vorbei politisiert.

Sonst noch aufgefallen

Bekanntlich haben die eidgenössischen Räte, gegen den Willen der SVP, die Entwicklungshilfe aufgestockt. Dieses nicht sehr wirksame Instrument, dank welchem weniger die potenziellen Empfänger als die Funktionäre der so genannten «Hilfsorganisationen» gut leben, müsse unbedingt auf einen der Schweiz angemessenen Betrag erhöht werden. Welche Wirkung die Hunderte von Milliarden Franken hatten, welche in den letzten Jahrzehnten hauptsächlich nach Afrika vergeben wurden, ist bekanntlich in gewissen Kreisen tabu.

Nachdem es in Afrika nicht nur arme Länder gibt, sondern auch solche, welche in Erdölmilliarden schwimmen, stellt sich die Frage, was diese Regierungen für ihre afrikanischen Schwestern und Brüder tun. Das libysche Regime beabsichtigt gemäss Zeitungsberichten, sieben Milliarden Franken von seinen Schweizer Bankkonten abzuziehen. Ob dies geschieht oder nicht: Da wäre doch ordentlich Geld für Nachbarschaftshilfe vorhanden. Weil Westeuropa diese Geldquelle jedoch derart reichlich fliessen lässt, kann von Seiten der afrikanischen Regimes nobel darauf verzichtet werden.

FDP**Schulsozialarbeit in Horw**

Nach einem Pilotprojekt von drei Jahren wurde auf das Schuljahr 2008/09 die definitive Stelle der Schulsozialarbeit an der Sekundarstufe I mit einem Pensum von 50 Prozent beschlossen. Die Schulsozialarbeiterin scheint sich in Horw bestens etabliert zu haben. Sie ist für die Schülerinnen und Schüler gut und schnell erreichbar, und diese sind der Meinung, dass ihnen die Schulsozialarbeiterin in verschiedenen Bereichen helfen kann sowie auch wertvolle Arbeit für das Schulhausklima leistet. Der grösste Erfolg besteht aber darin, dass schwierige Situationen früh erkannt und begleitet werden können. Durch die schnelle Vernetzungsmöglichkeit mit den Unterstützungsstellen der Gemeinde mussten kaum mehr Eskalationen bewältigt werden.

Nun soll die Schulsozialarbeit auch in der Primarschule und im Kindergarten eingeführt werden. Die vielfältig veränderten Lebensbedingungen der Kinder werden in die Schule getragen. Je frühzeitiger die Schulsozialarbeit Schule und Familie bei sozialen Schwierigkeiten begleiten und unterstützen kann, umso grösser ist die Chance für eine nachhaltige Wirkung. Für Horw wird dazu ein Pensum von 100 Prozent vorgeschlagen. Von den Nachbargemeinden bietet nur gerade Luzern die Schulsozialarbeit ab Kindergartenstufe an. Die Gemeinde Emmen beschäftigt sogar einen Schulsozialarbeiter mit einem Pensum von 80 Prozent für alle Stufen – für doppelt so viele Schülerinnen und Schüler!

In der Aufbauphase von drei Jahren sollen in der Schulsozialarbeit Kindergarten und Primarschule von den Beteiligten Erfahrungen gesammelt, offene Fragen geklärt und über die definitive Ausgestaltung des Angebots entschieden werden. Wir sind der Meinung, dass diese Aufgaben auch in einem 50 Prozent Pensum abgeklärt werden können, und dass dazu noch keine überdimensionale Infrastruktur aufgebaut werden muss. Viel wichtiger scheint uns die Zusammenarbeit mit den Fachpersonen des Schuldienstes. Dies ist eine wichtige Grundvoraussetzung für die Qualität des gesamten Beratungs- und Unterstützungsangebots der Gemeinde. Damit werden effiziente Arbeitsteilungen erreicht sowie Doppelspurigkeit und Überangebot vermieden.

L20

Dorfgeschichten aus der Oberstufe

Die Personalblätter der Schülerinnen und Schüler im Horwer Oberstufenschulhaus sorgen schon seit Jahren für Unverständnis und Kopfschütteln. Die Eltern ärgern sich nicht über die Personalblätter an sich, die als Meldesystem durchaus sinnvoll sind. Deren Einsatz als Disziplinierungs- und Sanktionsmassnahme hingegen scheint zumindest etwas eigenwillig zu sein. Gutes Verhalten wird umgekehrt weder erfasst noch belohnt. Immer wieder hört man im Dorf fragwürdige Geschichten. Weil sich Geschichten beim Weitererzählen wandeln, können wir nicht mit Bestimmtheit sagen, ob die folgenden Beispiele wahr sind oder nicht. Wir geben sie einfach so wieder, wie sie erzählt werden.

Geschichte 1

Die Schülerinnen und Schüler sollen laut Schulhausregeln fünf Minuten vor Unterrichtsbeginn im Schulzimmer sein. Soweit so gut, gegen einen pünktlichen Beginn hat niemand etwas. Doch irgendwie scheint man der individuellen Kontrolle pro Klasse nicht recht zu trauen. Jedenfalls sollen sich vor einigen Wochen fünf Minuten vor Schulbeginn Lehrpersonen vor die Haupteingangstür gestellt und allen jetzt noch eintreffenden Schülerinnen und Schülern Einträge in das Personalblatt verpasst haben. Die Jugendlichen – wohl noch mit dem Personalblatt in der Hand und auch etwas verärgert – ranneten die Treppen hinauf und wollten sich in die Klassenzimmer begeben. Aber oha, das Schulzimmer war noch abgeschlossen. Andere Zimmer waren regelkonform geöffnet, und in einem wartete sogar eine Lehrerin. Ein weiteres Schulzimmer war auch

geöffnet, aber ohne Lehrer. Der kam eine Minute, nachdem der Unterricht eigentlich begonnen hätte. Und somit sechs Minuten nachdem die Jugendlichen im Schulzimmer zu sein haben. Soviel wir wissen, erhielt dieser Lehrer keinen Eintrag.

Geschichte 2

Auch im Turnen werden die Schülerinnen und Schüler zur Pünktlichkeit angehalten. Vor ein paar Tagen soll sich Folgendes zugezogen haben: Mehrere Schüler beeilten sich, mit Blick auf die grossen Uhren in der Halle, um rechtzeitig vor Ort zu sein. Geschafft, die Uhren zeigten beim Betreten der Turnhalle exakt eine Minute vor dem ultimativen Zeigersprung an. Doch zu früh gefreut, denn kaum in der Halle, mussten die Jugendlichen ihre Personalblätter holen, zwecks Eintrags einer Verspätung. Warum? Darum: Die Uhr der Lehrperson lief eine Minute schneller als die Uhren in der Halle, weshalb die Schülerinnen und Schüler zu spät waren. Immerhin war die Lehrperson in diesem Fall pünktlich anwesend.

Wie schon erwähnt, das sind Geschichten, wie sie im Dorf erzählt werden. Sind sie wahr oder nicht? Wenn sie wahr sind, wäre es doch von Interesse, welchen Sinn und Zweck und welche erzieherische Idee mit dieser Eintragspraxis verfolgt wird. Auf der schmucken Homepage der Horwer Oberstufe findet sich dazu nichts. Dafür stehen dort schöne Sätze wie dieser: "Wir unterstützen das Finden der eigenen Identität und damit die Integration der Jugendlichen auf der Grundlage von gegenseitiger Wertschätzung." Aha!

LESERBRIEF

Dankeschön an Ökihof-Mitarbeiter

Seit über zwei Jahren wohnen wir in Horw. Hie und da gibt es etwas zu entsorgen, welches nicht der Papiersammlung oder dem Altglas zugeordnet werden kann. So fragt man einfach im Ökihof nach, wohin mit diesem und jenem. Die Hinweise für den entsprechenden Platz sind immer sehr nett und zuvorkommend. Wir möchten den Mitarbeitern auf diesem Weg einmal ein Kompliment für ihre Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft übermitteln.

Denise und Hansruedi Kunz, Horw

Der «Blickpunkt» behält sich vor, Lesebriefe zu kürzen oder nicht zu publizieren.

UMBAUARBEITEN BEIM BAHNHOF HORW

Das Mittelperron des Bahnhofs Horw wird auf der gesamten Länge erhöht, um den Einstieg in die Züge zu erleichtern. Die Infrastruktur wird den neuen Gegebenheiten und Anforderungen angepasst (neue Wartekabine, Versetzen Infowand, Anpassung Treppen und Rampenaufgang). Die Bauarbeiten dauern zum am 23. Dezember.

Das Perron wird nicht immer auf der gesamten Länge zugänglich sein, und Teile müssen durch Abschränkungen abgesperrt werden. Züge fallen jedoch keine aus.

Die Anweisungen der Bauarbeiter und Sicherheitswärter sind zu befolgen.

Werbung



Kremationsverein Luzern

1926 gegründet, konfessionell neutral

Wenn Sie Ihre Feuerbestattung jetzt regeln wollen, dann verlangen Sie die Unterlagen beim:

Kremationsverein
Postfach 3506, 6002 Luzern
Tel. 041 420 63 23 oder 041 420 34 51



Lust auf Neues???

33% JUNIOREN-RABATT

10% SENIOREN-RABATT

PROFITIEREN SIE!!!



Kantonstrasse 67, 6048 Horw 041 342 11 00

HORWER SAMICHLAUS

«Bald esch Samichlauszeit!»

In den nächsten Tagen werden die Anmeldungen für den Samichlausbesuch in Horw versandt. Angeschrieben werden Familien mit Kindern mit Jahrgang 1999 bis 2005. Ist Ihr Kind ausserhalb dieser Jahrgänge geboren, und Sie hätten den Samichlaus trotzdem gerne zu Besuch, nehmen Sie mit Astrid Stalder, Telefon 079 481 68 44, Kontakt auf. Sie wird Ihnen gerne ein Anmeldeformular zusenden. Anmeldefrist ist der 11. November.

Samichlausauszug

An folgenden Tagen wird der Samichlaus aus dem Pfarreizentrum ausziehen:

- Donnerstag, 04. Dezember, 18.00 Uhr
- Freitag, 05. Dezember, 18.00 Uhr
- Samstag, 06. Dezember, 17.30 Uhr
- Sonntag, 07. Dezember, 17.00 Uhr

CHLÖPFERGRUPPE

Die Geisle wird wieder geschwungen

Wenn die Blätter von den Bäumen fallen und Nebel das Dorf bedeckt, beginnt schon bald die Chlöpfersaison. Auch in diesem Jahr führt die Horwer Chlöpfergruppe Chlöpfer-Sonntage durch, an denen Gross und Klein zusammen üben können. Genaue Daten sind dem Veranstaltungskalender zu entnehmen.

Rücksicht nehmen

Damit sich aber auch wirklich alle über diesen uralten Brauch freuen können, werden Chlöpfer und Anwohnerschaft um etwas mehr Toleranz und Rücksichtnahme gebeten. Die Horwer Chlöpfergruppe empfiehlt, erst ab dem 3. November zu chlöpfen und speziell zur Mittagszeit, nach 20.00 Uhr und am Sonntagvormittag nicht zu chlöpfen.

Die Chlöpfersaison dauert nicht lange, aber sie soll für alle ein schönes Erlebnis sein. Darum hoffen wir bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern auf ihr Verständnis.

Weitere Infos

Weitere Informationen der Chlöpfergruppe findet man im Internet unter <http://chloepfergruppe-horw.jimdo.com>.

WIR JUNGE ELTERN

Weihnachtsatelier

Das Atelier steht dieses Jahr unter dem Motto „zauberhafte Sternenwelt“. Es stehen vier Bastelarbeiten zur Auswahl. Wer Lust hat, kann auch alle vier Sachen basteln. Die Kosten betragen, je nach dem wieviel man bastelt, zwischen 10 und zirka 28 Franken. Das Team von „Wir junge Eltern“ freut sich auf dein Kommen.

- Datum: 26. November
- Zeit: 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr
- Ort: Pfarreizentrum
- Anmeldung: bis Mittwoch, 19. November, bei Jeannine Hordos, Telefon 041 620 68 72.

«Knusper, knusper Knäuschen...

Wer knabbert an meinem Häuschen?» fragte die Hexe, als Hänsel und Gretel begannen, die wunderbaren Verzierungen und Pfefferkuchen vom Eigenheim der alten Frau zu knabbern. Wer hat Lust, selbst so ein «Läbchuechehüüsi» zu verzieren?

- Datum: Mittwoch, 5. November
- Zeit: 14.00 Uhr
- Ort: Pavillon Seefeld
- Kosten: zehn Franken, wird vor Ort eingezogen
- Anmeldung: bis 29. Oktober bei Sandra Scherer, Telefon 041 340 99 11.



FELDSCHÜTZEN-GESELLSCHAFT

Obligatorische Übungen

Bei unserer Gesellschaft haben dieses Jahr 455 Pflichtschützen das obligatorische Programm absolviert. Erfreulicherweise sind das 91 Schützen mehr als letztes Jahr. Allen beteiligten Schützen möchten wir dafür herzlich danken. Eine Anerkennungskarte erhielten 174 Schützen. Dazu herzliche Gratulation. Nachstehend die besten Resultate: Werner Sidler 83 Punkte, Peter Amstutz 80 Punkte, Peter Fuchs und Claudio Erne mit je 79 Punkten, Werner Grossenbacher und Michael Rüdisüli mit je 78 Punkten, Hans Koch, Raymund Schumacher, Thomas Streun, Philipp Küng und Marco Henggeler mit je 76 Punkten, Paul Dinkel, Willy Ritz, Reto Deschwanden, Marco Weisshaupt, Conrad Hunziker, Mario Glanzmann und Stephan Berchtold mit je 75 Punkten.

Luzernerstich

Folgende Schützen haben sich am Luzernerstich daran beteiligt: Werner Sidler und Peter Amstutz mit je 94 Punkten, Peter und Willy Ritz mit je 90 Punkten, Hans Koch 89 Punkten, Edy Deschwanden 88 Punkte, Albert Niederberger 84 Punkte, Paul Dinkel 79 Punkte, und Khaled Zakaria 74 Punkte.

Feldmeisterschaft

Im Schiessstand Stalden Kriens sind folgende Resultate erzielt worden: Peter Ritz 44 Punkte, Albert Niederberger 43 Punkte, Willy Ritz 42 Punkte, Edy Deschwanden 41 Punkte, Walter Frei 40 Punkte, und Hans Koch 38 Punkte.

Schülermeisterschaft Luftgewehr

An der Horwer Schülermeisterschaft erzielten folgende Schützen die besten Resultate bei einem Maximum von 80 Punkten:

- Schützenkönig, Manuel Walther, Jahrgang 96 mit 78 Punkten. Josuah Gomer und Pascal Rusca mit je 74 Punkten, Jan Limacher 73 Punkte, Giorgina Senfft und Jgnaz Villiger mit je 72 Punkten.
- Glückstich: Martin Villiger, Pascal Rusca, Jgnaz Villiger und Josuah Gomer.

SPORTARTIKELBÖRSE

Sportartikel- und Spielwarenborse

- Datum: Samstag, 8. November
- Ort: Turnhalle und Singsaal Schulhaus Allmend
- Artikelaufnahme: 09.00 bis 10.30 Uhr
- Artikelverkauf: 13.00 bis 14.30 Uhr

GRUPPE KERZENZIEHEN

Kerzenziehen

Auch dieses Jahr findet wieder das beliebte Horwer Kerzenziehen statt. Wir freuen uns, wenn Sie bei diesem gemütlichen, vorweihnächtlichen Brauch mitmachen.

- Ort: Pavillon Seefeld, Rank
- Preis: 100 Gramm kosten Fr. 1.50

Daten

- Samstag, 15. November, 10.00 bis 17.00 Uhr
- Sonntag, 16. November, 10.00 bis 16.00 Uhr
- Mittwoch, 19. November, 14.00 bis 17.30 Uhr
- Freitag, 21. November, 14.00 bis 20.00 Uhr
- Samstag, 22. November, 10.00 bis 17.00 Uhr
- Sonntag, 23. November, 10.00 bis 16.00 Uhr
- Mittwoch, 26. November, 14.00 bis 17.30 Uhr
- Freitag, 28. November, 14.00 bis 20.00 Uhr

THEATERGESELLSCHAFT

De Ueli uf de Glungge

Die Theatergesellschaft entführt Sie diesen Herbst ins Emmental, ins Gotthelfs Heimat. Mit der bekannten Regisseurin Josette Gillmann lockt das motivierte Spielteam die Besucher und Besucherinnen auf den stattlichen Hof «Glungge». Das Lustspiel ist eine Bühnensversion von »Ueli der Knecht« und ist von Josette Gillmann in den Luzerner Dialekt gefasst worden. Die Geschichte ist den meisten bekannt.

Doch, was soll in dieser modernen Zeit Gotthelf in Horw? Die Aussagen des grossen Schweizer Dichters und Philosophen treffen nicht nur auf die Berner des vergangenen Jahrhunderts zu. Seine Aussagen sind durchaus für alle Sprachregionen typisch und zeitlos.

Eine apartig schöne Geschichte um Liebe, Macht und Geld. Alle Details entnehmen Sie dem im Blickpunkt beigelegten Programm.

Und nun reservieren Sie sich einen guten Platz im Vorverkauf bei der Drogerie Vitalis, Kantonsstrasse 65, Horw, oder direkt unter www.tgh.ch. Viel Vergnügen!



PRO HALBINSEL

Verbandsbeschwerderecht ist nötig

Die Initiative «Verbandsbeschwerderecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik – mehr Wachstum für die Schweiz» will 30 Umweltverbänden das Beschwerderecht entziehen, sobald ein Bauprojekt die Hürde einer Volksabstimmung genommen hat. Die Natur kann sich nicht selbst für ihre Interessen wehren. Es bedarf daher der Umweltorganisationen, die sich als ihr Fürsprecher massvoll, konstruktiv und transparent ihrer Anliegen annehmen. Das Verbandsbeschwerderecht ist aber kein Vetorecht. Letztlich entscheiden immer Behörden oder Gerichte aufgrund der von den Parteien geltend gemachten gesetzlichen Grundlagen. In weit mehr als der Hälfte der Beschwerden sind sie der Argumentation der Umweltverbände vollständig oder in Teilen gefolgt. Ohne diese Einsprachen wäre in diesen Fällen gegen geltendes Recht verstossen worden. Die Umweltorganisationen üben erfolgreich und kostenlos eine Aufsichtsfunktion aus, die sonst fehlen würde!

Wir empfehlen Ihnen die Initiative zur Ablehnung, weil

- die bisherige Praxis zeigt, dass die Umweltverbände das Instrument der Beschwerde massvoll anwenden und sich erfolgreich und kostenlos als Anwälte der Mitwelt für die gesetzlich garantierten Rechte des Natur- und Landschaftsschutzes einsetzen;
- eine nachhaltige Wirtschaft nicht nur die Anliegen der Ökonomie, sondern auch der Ökologie berücksichtigt;
- sich auch Volksentscheide nicht über übergeordnetes Recht hinwegsetzen dürfen.

Werbung

**RUDOLF EGLI
BESTATTUNGEN AG**

HALLWILERWEG 5, 6003 LUZERN
TEL. 041 211 24 44
vis à vis Zivilstandsamt

- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Vielfältige Auswahl an Leidzirkularen
- Überführungen im In- und Ausland
- **In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw**

www.egli-bestattungen.ch

Stärkt die Leber

OMIDA[®] Leber- und Galletropfen

- Unterstützt und regeneriert die Leber
- Fördert die Verdauung

Vitalis Drogerie Horw
Kantonsstrasse 65 - 6048 Horw - 041-340 53 80
horw@vitalis-drogerie.ch

Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.

SKICLUB

Der Skiclub lädt ein zum Langlaufen

Der beliebte Langlauf-Elch-Kurs des Skiclubs findet im Winter 2008/09 seine Fortsetzung. An vier Kurshalbtagen werden Langlaufneulinge in die Tricks und Kniffs des Langlaufens eingeweiht. Mit verbesserter Technik macht es noch mehr Spass, über die verschneiten Loipen zu gleiten. Auch wer bereits über Langlauferfahrung verfügt, ist herzlich willkommen. Der Kurs findet am 13. und 20. Dezember 2008, sowie am 10. und 17. Januar 2009 statt. Die Kurskosten betragen für erwachsene Nicht-Ski-Club Mitglieder 70 Franken und für Kinder 30 Franken.

Eine Langlaufausrüstung kann bei Bedarf gemietet werden. Das Programm des Schnupperkurses ist auf www.skiclub-horw.ch zu finden. Anmeldungen sind möglich bis am 30. November.

Alpin-Nachwuchsprojekt Schneehasen

Die Vorbereitungen auf die kommende Skisaison laufen auf Hochtouren. Im Rennbereich Alpin konnten wir bereits einige Skitage unter sensationellen Bedingungen geniessen.

Mit unserem Nachwuchsprojekt 'Schneehasen' führen wir die Kinder an den Skisport heran, vermitteln ihnen Spass am Skifahren und machen zusammen tolle Erlebnisse und Erfahrungen in der Natur.

Du kannst schon ein bisschen Skifahren, möchtest es aber richtig gut lernen, dann bist du bei den Schneehasen des Skiclub genau richtig.

In der Gruppe Schneehasen im Alter zwischen fünf bis zehn Jahren macht das Skifahren besonders viel Spass. Die Skitage finden in Engelberg auf der Klostermatte und Brunni statt.

Daten

SO 04.01.2009 / SO 11.01.2009 / SO 25.01.2009 / SO 08.02.2009 (Rennen) / SA 08.03.2009

Weitere Informationen sind auf unserer Homepage www.skiclub-horw.ch publiziert. Kontaktaufnahme und Anmeldung per E-Mail an schneehasen@skiclub-horw.ch.

IG FÜR EIN EIGENSTÄNDIGES HORW

Nein zur Steuerungsgruppe

Luzern und Littau haben sich für eine Fusion entschieden. Sie sind überzeugt, dass das der richtige Weg ist, und sie arbeiten deshalb auch konsequent an der Umsetzung. Aus der Sicht der beiden Fusionspartnerinnen mag dieser Entscheid richtig sein. Es mag auch durchaus berechtigt sein, wenn sich Gemeinden vereinigen, die eine kritische Grösse haben. Auch ist es unbestreitbar nötig, dass Stadt und Agglomeration intensiver zusammenarbeiten. Das Ziel muss aber sein, die ganze Agglomeration zu stärken, und nicht nur das städtische Zentrum. Vor allem aber sollen lebensfähige Gemeinden nicht unnötig geopfert werden.

Völlig illusorisch ist es, nun zu glauben, dass in einer fusionsorientierten Steuerungsgruppe mit der Stadt Luzern irgendwelche anderen Zusammenarbeitsformen ernsthaft diskutiert werden können. Luzern und Littau sehen in der Zusammenarbeit keine Alternative, sonst hätten sie sich ja nicht für eine Fusion entschieden. Die IGeh hingegen ist der klaren Überzeugung, dass das, was man mit der Grossfusion anstrebt, auch durch eine intensivere Zusammenarbeit der Agglomerationsgemeinden zu erreichen ist. Vielleicht nicht ganz so bequem, wie mit einer Fusion. Aber mit wesentlich mehr Rücksichtnahme auf die lokalen Bedürfnisse und demokratisch besser abgestützt. Da nun mal die Behörden gerne den für sie einfachsten Weg gehen, hat die Suche nach neuen Zusammenarbeitsformen erst dann eine Chance, wenn das Thema Fusion vom Tisch ist. Wir müssen die Behörden sozusagen zur Zusammenarbeit zwingen. Deshalb ist ein NEIN zur Steuerungsgruppe ein JA zur Zusammenarbeit.

TURNERCHÖRLI

Das Turnerchörli Horw bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern des Konzertes vom 3. und 4. Oktober 2008 im Pfarreiheim Horw. Es war schön, mit Ihnen ein paar gesellige und fröhliche Stunden zu erleben. Wir wünschen allen einen angenehmen Herbst und wir freuen uns schon jetzt, mit Ihnen zusammen den 65. Geburtstag des Chörli im nächsten Jahr zu feiern.

EGLI ZUNFT

Grossartige Horwer Chilbi 2008

Am Wochenende vom 26. bis 28. September hat die traditionelle Chilbi stattgefunden. Der von der Egli Zunft organisierte Anlass wurde zu einem grossen Erfolg.

Bereits das Gnagi-Essen am Freitagabend lockte viele Horwerinnen und Horwer ins Festzelt.

Am Samstag herrschte am 25. Jubiläums-Chilbimarkt reges Treiben und auf dem Schulhausplatz erfreuten Klein und Gross an den «Reitschulen». Der von der Gemeinde offerierte Apéro bot Gelegenheit zu ungezwungenen Gesprächen. Das schmackhafte Mah Mee und die feinen Grilladen fanden ebenso reissenden Absatz wie das Bier vom Fass und der süffige Wein. Als eigentlicher Hit entpuppte sich dann die Party Hütte vor der Horwer Halle.

Gemächlicher begann der Sonntagmorgen mit dem Chilbi-Gottesdienst. Pater Brändle fesselte die Besucher mit seiner markigen Predigt und der Jodlerklub Heimelig sorgte für einen sehr würdigen Rahmen. Zu den Klängen der Harmoniemusik Luzern/Horw wurde bei strahlendem Sonnenschein angestossen.

Während sich die einen schmackhafte Egliflets zu Munde führten, wagten sich die andern bereits an die anspruchsvollen Aufgaben der Chilbi-Meisterschaft. Die attraktiven Preise führten zu einem echten Spiel- und Lösli-Rausch.

Den ganzen Nachmittag herrschte fröhliche Feststimmung. Dazu spielte die bekannte Kapelle Jost Ribary / René Wicki virtuos auf. Alles in allem ein äusserst gelungenes Chilbi-Wochenende. Ein herzliches Dankeschön gehört den unzähligen Helferinnen und Helfern, die ein gewaltiges Pensum an freiwilliger Arbeit geleistet haben. Wer diesen gefreuten Anlass verpasst hat sei getröstet – auch nächstes Jahr wird in Horw wieder eine Chilbi stattfinden.



LUDOTHEK

Lotto-Spielnachmittag

Lotto spielen im Herbst ist genial. Wer hat Lust mitzumachen? Die Ludothek lädt alle Schulkinder von der 1. bis 6. Klasse zum Lotto spielen ein. Es werden schöne Preise verteilt und es gibt ein «Zvieri». Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

- Datum: 12. November
- Zeit: 14.00 bis 16.00 Uhr
- Ort: Pfarreizentrum
- Beitrag für Wetteinsatz: fünf Franken

MUSIK ZU ST. KATHARINA

Chorkonzert zu Allerseelen

Im Zentrum des Konzerts mit der Überschrift «in paradisum», das am 2. November in der katholischen Pfarrkirche stattfindet, steht das Requiem op. 9 von Maurice Duruflé (1902-1986). Der französische Komponist kam schon als Chorknabe an der Kathedrale von Rouen in Kontakt mit dem gregorianischen Gesang und studierte später Orgel und Komposition in Paris. Zur Aufführung gelangt die Fassung für Chor und Orgel, die – im Gegensatz zu Totenmessen anderer Komponisten – von einer tröstlichen Grundstimmung geprägt ist und Ruhe und Zuversicht ausstrahlt.

Mit der pastoralen «Sicilienne» aus der bekannten Orgelsuite op. 5 wird ein weiteres Werk Duruflés zu hören sein. Sie atmet in ihrer schwebenden Harmonik den Geist sei-

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN

Gebietspflege Bruust-Cholhütten

Wieder haben wir ein grosses Stück Land am Pilatus entbuscht und so den Moorwiesen Platz verschafft. Doch es gibt noch mehr zu tun! Sie haben die Gelegenheit dazu! Das Werkzeug steht bereit, Znüni und Mittagessen werden offeriert.

- Datum: Samstag 8. November
- Zeit: 8.00 bis 12.30 Uhr
- Treffpunkt: Parkplatz Post/LUKB, Horw
- Tenü: Arbeitskleider

ner Vorbilder Debussy, Ravel und Dukas. Ergänzt wird das Konzert durch das «Agnus Dei» der Lemberger Komponistin Bohdana Frolyak (geb. 1968) und das «Tantum ergo» des Ungaren István Márton. In beiden Werken wird der Chor von der Orgel begleitet.

Ausführende sind das ukrainische Vokalensemble «Cantus», das in den zwanzig Jahren seines Bestehens an mehr als tausend Konzerten auf hohem künstlerischen Niveau aufgetreten ist, sowie der Horwer Organist Martin Heini. Die Gesamtleitung hat Emil Sokach, seit 1992 musikalischer Direktor des Kammerchors «Cantus». Das Konzert wurde ermöglicht durch die Zusammenarbeit mit dem Verein Netzwerk Schweiz-Transkarpatien/Ukraine (NeSTU), der im Jahr 2001 gegründet wurde mit dem Ziel, dauerhafte musikalische Aktivitäten zu vermitteln und zu fördern.

- Datum: 2. November
- Ort: katholische Pfarrkirche
- Konzertbeginn: 17.00 Uhr

JUGENDTHEATER

Neues Stück «Tschäggeti Chueh»!

Ein altes, etwas heruntergekommenes, nicht mehr bewohntes Bauernhaus, irgendwo in den Schweizer Alpen. Einen Tisch, ein paar Stühle, das nötige Inventar... Dies stellt das Bühnenbild dar. Drei Brüder haben sich dort verabredet, um ihren «Deal» über die Bühne zu bringen. Mit viel Mühe und akribischem Vorbereiten warten sie nun auf die grosse Übergabe. Doch soll nicht alles genau nach Plan laufen. So suchen zum Beispiel drei Wanderinnen einen Schutz vor dem Gewitter, das sich anbahnt. Oder hat per «Zufall» das Militär genau in dieser Hütte ihre komplizierte Nachtübung geplant? In dem verlassenen Bauernhaus herrscht in Kürze reger Betrieb, was nicht weiter schlimm wäre, doch passt dies den Brüdern ganz und gar nicht in den Kram! Wie um alles in der Welt bringen sie das Militär und die Wanderinnen dazu, das Bauernhaus so schnell wie möglich wieder zu verlassen?

Die Brüder wären nicht die drei Brüder, wenn sie nicht einen geistesmächtigen Gedanken hätten, die Eindringlinge zu vertreiben. Doch läuft wirklich alles gut? Kommt es am Schluss zu dem grossen Deal?

Das Jugendtheater freut sich über Ihren Besuch! Mehr Informationen gibt es unter www.jugendtheater.ch.

- Datum: Samstag 22. November
- Zeit: 19.00 Uhr
- Ort: Pfarreizentrum
- Eintritt: gratis, Türkollekte

Werbung

Essen Sie genug und werden Sie schlank!

trimlines®

Leben Sie leichter!

- durch **ausgewogene** Ernährung
- **keine** Modediät
- mit **natürlichen** Nahrungsmitteln
- lernen richtig zu essen
- **ohne** Zusatzprodukte
- Einzelberatungen

Rufen Sie an!
Kirchweg 16, 6048 Horw
041 340 46 78
horw@trimlines.ch
www.trimlines.ch

Altdorf, Baden-Dättwil, Emmenbrücke, Hochdorf, Malters, Ottenbach, Sarnen, Stans, Sursee, Wil (SG)

ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG
(Mitglied SVB)
seit 40 Jahren zu Ihren Diensten

- Bestattungsdienst (Tag und Nacht)
- Ankleiden/Einsargen
- **Erdbestattung und Kremation**
- Leichzirkulare innert 3 Stunden
- Todesanzeigen,
Aufgabe in alle Zeitungen

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
24h ☎ 041 210 42 46
www.arnold-und-sohn.ch

AKTIVES ALTER

Schlusswanderung über die Halbinsel zum «Krämerstein» mit Rückfahrmöglichkeit Bus Nr. 21

Besammlung

- Datum: Dienstag, 4. November
- Zeit: 14.00 Uhr
- Ort: Kath. Kirche, Parkplatz

Besonderes

Anschliessend an die Wanderung treffen wir uns um 16.00 Uhr im Hotel Rössli zum obligaten Zobig mit Wanderdias 2008 vom Hofphotografen Alois Leu. Man darf auch direkt im Gasthof Rössli erscheinen.

Senioren-Nachmittag

- Datum: Dienstag, 11. November
- Zeit: 14.00 Uhr
- Ort: Pfarreizentrum

«Geschichten und Karikaturen» – Unterhaltender Nachmittag mit Herrn René Bernheim, Horw. Dazu musikalische Einlagen.

Bibliothek-Nachmittag

- Datum: Dienstag, 18. November
- Zeit: 14.00 Uhr
- Ort: Gemeindebibliothek Oberstufenschulhaus

Die Bibliothekarinnen Marta Haas-Bühlmann und Annemarie Pfister-Burgherr geben uns Bücher- und Lesetipps.

KIRCHENKONZERT «ICH GLAUBE AN GOTT»

Angela Wiedl war als Gesangsinterpretin in der Volksmusik zu Hause. Kirchenkonzerte zu singen ist für sie ein persönliches Anliegen. Grosse Aufmerksamkeit erregte ihr Lied «Mama Theresa»: Alle Mitwirkenden verzichteten auf ihre Einnahmen, um diese Mutter Teresa zukommen zu lassen. Angela Wiedl kann sich in der anspruchsvollen Musikszene behaupten. Sie zeigt dies auch in Live-Konzerten gemeinsam mit ihrer Familie. «Weihnachten mit der Familie» vereint Angela Wiedl mit ihrem Vater Wilhelm und Bruder Willi Wiedl zum traditionellen alpenländischen Weihnachtsgesang.

- Datum: 8. November, 20.00 Uhr
- Ort: Bruderklausenkirche, Kastanienbaum
- Vorverkauf: Vitalis Drogerie, Kantonsstr. 65, Horw, Telefon 041 340 53 80 oder direkt Telefon 044 980 15 13

HORWER VOLKSHOCHSCHULE

Grönland

Erfahren Sie mehr über Land, Leute, Klima und die Natur! An diesem Abend möchte Sie unser Referent zur grössten Insel der Welt, nach Grönland, entführen. Neben der Vielfalt grönländischer Landschaften wird er Ihnen die wichtigsten Fakten zum Klima der Eisinsel vorstellen. Was geschieht zum Beispiel, wenn in Grönland die Gletscher zu schmelzen beginnen? Wird es wärmer oder kälter? Nachdem Flora und Fauna kurz gestreift werden, erfahren Sie mehr über Grönlands Geologie, die besonders interessant ist. Finden wir hier doch von den ältesten bis zu den jüngsten Gesteinen alles, was ein Geologenhertz begehrt! Und was ist über die Menschen zu erzählen? Vor etwa tausend Jahren kamen erstmals weisse Siedler aus Island nach Grönland. Die ersten Spuren menschlicher Besiedlung sind jedoch über 4000 Jahre alt. Wie die Menschen heute leben, wirtschaften und welche Sprachen sie sprechen, erfahren Sie am Ende des Vortrages.

- Leitung: Thomas Häberle, Oberflachs
- Kosten: 15 Franken für Nichtmitglieder, 10 Franken für Mitglieder
- Datum: 19. November
- Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr
- Ort: Aula des Oberstufenschulhauses
- Anmeldung: Claudia Zünti, Telefon 041 340 17 93, zuentifamily@sunrise.ch

HANDBALL TV

Der Handball TV Horw versucht nicht nur allen Handballinteressierten Trainings- und Spielmöglichkeiten zu bieten, wir möchten auch mit verschiedensten Anlässen dem «Passiv-sportlern» und Freunde des Handball TV Horw Gelegenheit bieten am Vereinsleben teilzunehmen. Kommen Sie mit uns zusammen nach Zürich um Europameisterschafts-Qualifikationsspiel Schweiz-Serbien. «Horw unterstützt die Nationalmannschaft»!

EM-Qualifikationsspiel

- Datum: Mittwoch, 26. November
- Zeit: 19.30 Uhr
- Ort: Saalsporthalle Zürich
- Extrafahrt mit Gössi-Car und Sitzplätze zum Preis von maximal 30 Franken für Erwachsene und maximal 15 Franken für Jugendliche bis 16 Jahre. Abklärungen für noch günstigere Preise sind noch in Verhandlung. Sie sind abhängig von der Teilnehmerzahl.
- Voraussichtliche Abfahrt: 17.30 Uhr, Gössi Carterminal
- Voraussichtliche Ankunft in Horw: 22.30 Uhr, Gössi Carterminal
- Anmeldung mit Namen, Vornamen, E-Mail und Geburtsdatum bis spätestens 30. Oktober an felder@handball.ch.
- Anmeldungen können auch mittels Eintragung auf der Teilnehmerliste am Kiosk bei den Heimspielen in der Horwerhalle gemacht werden und sind verbindlich. Detailinformationen erhalten alle angemeldeten Personen bis spätestens am 20. November.



KORPORATION

Auf Einladung der Korporation Horw trafen sich am 27. September rund 30 Familien im Horwer Hochwald zur Pflanzensetzaktion. Im Gebiet Rosengarten wurden für die im Jahre 2007 geborenen Kinder junge Bäume gepflanzt. Mit viel Liebe und Feingefühl pflanzten die Eltern und Geschwister die Douglasien und Lärchen. So können die Familien nebst den Fortschritten des eigenen Kindes die Entwicklung der Natur verfolgen.

Nach geleisteter Arbeit wurden bei der Brusthütte bei Kaffee und Kuchen die Kontakte unter den Teilnehmenden gepflegt.

Die Pflanzensetzaktion wurde zum 20. Mal von Christoph Bünter, Förster der Korporation Horw, organisiert und durchgeführt. Die vor 20 Jahren gepflanzten Bäume gedeihen sehr gut.



Werbung



Mehr Zins, weniger Steuern mit dem Vorsorgekonto Sparen 3 der LUKB

Steuern senken, für Wohneigentum sparen, Freiheit
für die Zukunft schaffen

aktuell
2.50 % ZINS

Kommen Sie vorbei, rufen
Sie an 0844 822 811 oder
informieren Sie sich
unter www.lukb.ch/sparen3

Mehrere Vorsorgekonten Sparen 3 bei der LUKB
dämpfen die Steuerprogression bei Auszahlung

Meine Bank

 Luzerner
Kantonalbank

FRAUEN- GEMEINSCHAFT

Adventsschmuck

Wir gestalten mit Hilfe von Frau Forster einen schönen Adventsschmuck. Auch mitgebrachte Bänder und Schalen können verarbeitet werden. Die Kurskosten betragen zehn Franken. Das Material wird nach Aufwand verrechnet. Wir freuen uns auf einen kreativen und gemütlichen Abend.

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitten wir um Anmeldung bis Freitag, 21. November, bei Frauengemeinschaft Horw, Paula Sigrist, Telefon 041 340 79 02, oder Wir junge Eltern, Jeannine Hordos, Telefon 041 620 68 72.

- Datum: Dienstag, 25. November
- Zeit: 19.30 bis ca. 22.00 Uhr
- Ort: Pfarreizentrum

WINTERAUSRÜSTUNG

Jetzt das Auto ausrüsten

Letztes Jahr ereigneten sich in der Schweiz über 1500 Autounfälle bei Schneefall. Auch wenn die Strassen im Flachland nicht schneebedeckt sind oder wenn man nur bei guter Witterung fährt: Man sollte die Winterpneus montieren, bevor der Winter einsetzt, möglichst an allen vier Rädern. Denn Sommerreifen werden bei tieferen Temperaturen hart und unelastisch und haben schlechte Fahreigenschaften. Winterpneus sind zwar gesetzlich nicht vorgeschrieben, bei Unfällen mit Sommerreifen auf winterlichen Strassen sind aber negative Rechtsfolgen nicht ausgeschlossen.

Scheibenkratzer und Besen

Vor jeder Fahrt das Autodach alle Scheiben, Spiegel und Lichter von Raureif, Eis oder Schnee befreien. Ein Guckloch genügt nicht. Gucklochfahren kann nicht nur zu einem Rückgriff des Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherers führen, sondern auch eine Strafe und einen Führerausweisentzug nach sich ziehen.

Scheibenwischerwasser

Das Wasser für den Winter einfüllen (lassen), damit die Scheiben auch bei Minustemperaturen klare Sicht bieten.

FEEL THE SPIRIT GOSPELCHOR

Konzert «Voices – Stimmen»

Unter diesem Namen lädt der Gospelchor Feel the Spirit das Publikum mit dem neu erstellten Programm zum Konzert. Erstmals in der Geschichte des Chors erklingen die Stimmen der 70 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Ueli Reinhard im ersten Teil des Konzerts ausschliesslich acapella. Die Abwechslung von Chor- und Solistenstimmen wie auch der Mix aus mitreissenden Gospel und tiefgehenden Melodien lassen das Konzert zu einem einmaligen Erlebnis werden.

Die im zweiten Teil integrierte Band bestehend aus Beat Wurmet (p), David Zopfi (b), Thomas Limacher (dr) werden den Chor in gewohnter Professionalität begleiten.

Konzertdaten und Aufführungsorte

- 23. November, 17.00 Uhr, Kirche St. Michael, Luzern
- 29. November, 20.00 Uhr, Katholische Kirche, Horw
- 30. November, 17.00 Uhr, Galluskirche, Kriens

Vorverkauf

Der Vorverkauf startet am 3. November bei den Raiffeisenbanken Horw und Kriens.

Weitere Infos unter www.feelthespirit.ch



FC HORW

Unsere erste Mannschaft steht nach sieben Spielrunden ungeschlagen an der Spitze der vierten Liga und hat sich somit vorzeitig einen Platz in einer der drei Gruppen für die Aufstiegsspiele in die dritte Liga gesichert. Auch die erste Mannschaft der Frauen steht mit nur drei Verlustpunkten alleine an der Spitze der dritten Liga.

Neues Dress für B-Junioren

Auch neben dem Platz tut sich sehr vieles. So haben unsere Ba-Junioren ein neues Dress bekommen. Gesponsert wurde das Dress

vom Hotel Rössli in Horw. Lisbeth und Felix Voegtli-Frei haben damit ihr Versprechen eingelöst, welches sie anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom Frühling 2008 gemacht haben. Herzlichen Dank.

Unterstützen Sie uns!

Wir danken allen anderen Sponsoren des FC Horw ganz herzlich für die grossartige Unterstützung. Wollen auch Sie den FC Horw unterstützen, dann informieren Sie sich doch auf unserer Homepage www.fc-horw.ch unter der Rubrik Sponsoring.



DTV FIT-TEAMS UND KINDERTURNGRUPPEN

Herbstzeit

Am 13. September haben sich unsere Leiterinnen am Techniker-Kurs in Ebikon weitergebildet. Praxis und Wissen wurden wieder auf den neusten Stand gebracht. Im September finden jeweils auch die Turnausflüge statt. Die Gruppe Allmend reiste z.B. in den Basler Jura. Bei strahlender Sonne nahmen einige bei Hinter Wasserfällen die Abfahrt per Trottinett in Angriff. In Langenbruck gab es tags darauf Gelegenheit zu einem Kneipp-Parcours. Ein herzliches Dankeschön der Organisatorin.

Wer hat Lust, in einem unserer Fit-Teams mitzuturnen? Informationen erteilen Monika Bucher, Telefon 041 340 04 04, und Maya Reinhard, Telefon 041 340 62 83. Kinderturnen: Angelika Haberstroh, Telefon 041 340 5 11. Wir freuen uns auf euch!



EVANG.-REFORMIERTER KIRCHENCHOR

Abendmusik

Am Samstag, 22. November, um 19.00 Uhr gestaltet der Kirchenchor in der reformierten Kirche zusammen mit Instrumentalisten eine Abendmusik zum letzten Sonntag im Kirchenjahr. Aufgeführt werden Chorwerke aus der Romantik, eine Kantate von Felix Mendelssohn und fünf Motetten für Chor und Orgel von Bernhard Klein, César Franck, Heinrich von Herzogenberg, John Goss sowie eine Motette von Gallus Dessler. Begleitet wird der Chor durch Elsmarie Hofer und Cornelia Biedermann.

Die Instrumentalteile – Werke von Felix Mendelssohn und Johann Sebastian Bach – werden durch Cornelia Biedermann, Orgel, Jonas Lindenmann, Querflöte, und Céline Voser, Cello, bestritten. Geleitet wird die Abendmusik durch den Chordirigenten Ernst Hofer.

Chor und Instrumentalisten möchten mit dieser Abendmusik einen besinnlich-festlichen Ausklang des Kirchenjahres gestalten und allen Interessierten durch Musik und Gesang neue Kraft und Zuversicht vermitteln. Dazu laden wir alle Einwohnerinnen und Einwohner von Horw herzlich ein.

EAWAG KASTANIENBAUM

Eawag lädt zu einer Besichtigung ein

Die EAWAG, das Wasserforschungsinstitut der ETH-, öffnet am 13. November von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr ihre Türen und lädt zur Besichtigung ein. Die Besucherinnen und Besucher lernen aktuelle Forschungsprojekte kennen. Wir gehen auf Fragen ein wie: Wie entwickelt sich das Plankton im Vierwaldstätter See? Welche Funktion haben die Mikroorganismen im Gewässer? Was können uns tausendjährige Ablagerungen auf dem Seegrund über Klima, Umland und den See sagen? Was passiert in den Seesedimenten? Welche Ansprüche stellen unsere einheimischen Fische an das Gewässer?

Beim anschliessenden Apéro bieten wir Ihnen die Gelegenheit, sich mit den beteiligten Mitarbeitenden zu unterhalten.

Bitte melden Sie sich unter besuche.kb@eawag.ch bis am 6. November für diese kostenlose Führung an. Maximal können 50 Personen teilnehmen (Kinder ab 12 Jahren).

Nächste Ausgabe

blickpunkt

NR. 21 FREITAG, 28.11.2008

Werbung

Einladung zu den Rückenwochen in Kriens



Die Startzeiten finden Sie unter www.axel-daase.ch

- Muskulatur aufbauen
- Körperhaltung verbessern
- Beweglichkeit fördern
- Rückenschmerzen auf Dauer reduzieren

... für mehr Lebensqualität im Alltag!

8 x Rückentraining nur Fr. 99.–

inklusive Rückenanalyse und persönlicher Betreuung durch unsere diplomierten Physiotherapeuten/innen

Infos und Anmeldung unter Telefon 041 340 11 11

Die Rückenwochen finden statt im Gesundheitszentrum Axel Daase Industriestrasse 10, 6010 Kriens (vis-à-vis Media Markt) www.axel-daase.ch



Axel Daase, dipl. Physiotherapeut, dipl. Sportphysiotherapeut VPT/DFZ

Der Rücken braucht starke Muskeln, die die Wirbelsäule stabilisieren und Schmerzen vermeiden.

Wer sich nicht bewegt, vernachlässigt seine Stütz-muskulatur und eine gesunde Haltung.

Die Muskeln erschlaffen oder verkürzen sich, es kommt zu Fehlstellungen. Wenn Wirbel blockieren, sind Nervenreizungen und Rückenschmerzen die Folge.

Deshalb meine Empfehlung: Nehmen Sie Ihre Rückenschmerzen nicht auf die leichte Schulter. Werden Sie aktiv! Trainieren Sie Ihre Muskulatur und vermeiden Sie Fehlhaltungen der Wirbelsäule. Das steigert Ihre Lebensqualität!

AXEL DAASE
Gesundheitszentrum
Tel. 041 340 11 11
www.axel-daase.ch

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
02. November	FC	FC Horw Damen 1–Littau-Malters	13.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Musik zu St. Katharina	Konzert mit Kammerchor	17.00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina
03. November	FDP	FDP Stamm	18.00 Uhr	Bistro Novum
04. November	Aktives Alter	Schlusswanderung	14.00 Uhr	Kath. Kirche, Parkplatz
	Horwer Volkshochschule	Ricardo – kaufen und verkaufen	19.30–21.30 Uhr	Informatikraum
	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00–18.00 Uhr	Gemeindehaus
	Samariterverein	Übung «Es tröpflet»	20.00–22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
05. November	ref. Pfarramt	Ökumenisches Fraue Znüni	09.00 Uhr	Ref. Kirchgemeindesaal
	Wir junge Eltern	Lebkuchenhaus verzieren	14.00 Uhr	Pavillon Seefeld
07. November	Kunst- und Kulturkommission	Ruth Murer: Vernissage Eisbilder	19.00 Uhr	Foyer Gemeindehaus
	Quartierverein Ennethorw	Preisjassen	ab 19.30 Uhr	Pavillon Steinmättli
08. November	Aktives Alter	Frühstück (ohne Anmeldung)	ab 08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Feldschützengesellschaft	Klausschiessen	14.00–15.30 Uhr	Schiessstand Stalden Kriens
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
	Natur- und Vogelschutzverein	Gebietspflege Bruust	08.00–12.30 Uhr	Parkplatz Post/LUKB
	Verein Spitalradio LuZ	3. Musigstadel	19.30 Uhr	Horwer Halle
	Angela Wiedl und Ensemble	Kirchenkonzert	20.00–22.00 Uhr	Bruderklausenkirche
09. November	Chlöpfergruppe	Chlöpfer-Sonntag	14.00–16.00 Uhr	Schulhaus Kastanienbaum
	Handball TV	Handball-Meisterschaft	ab 14.30 Uhr	Howerhalle
	Theatergesellschaft	«De Ueli uf de Glungge»	17.00 Uhr	Pfarreizentrum
11. November	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
12. November	Kirchfeld Aktivitäten	Verkauf von Handarbeiten	14.00–17.30 Uhr	Kirchfeld
	Ludothek	Lottospielnachmittag	14.00–16.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Theatergesellschaft	„De Ueli uf de Glungge“	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
15. November	Handball TV	Handball-Meisterschaft	ab 10.00 Uhr	Horwerhalle
	Theatergesellschaft	«De Ueli uf de Glungge»	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
16. November	Chlöpfergruppe	Chlöpfer-Sonntag	14.00–16.00 Uhr	Schulhaus Allmend
	Natur- und Vogelschutzverein	Wasservogelzählung	nach Absprache	Horwer Bucht
	Oekumenische Gruppe Elternbriefe	«Chrabbelfiir»: «Latärnliifiir»	17.00 Uhr	Katholische Kirche
	ref. Pfarramt	11vor11 Gottesdienst	10.49 Uhr	Reformierte Kirche
18. November	Theatergesellschaft	«De Ueli uf de Glungge»	17.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Aktives Alter	Bibliothek-Nachmittag	14.00 Uhr	Gemeindebibliothek
	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00–18.00 Uhr	Gemeindehaus
	Samariterverein	Blutspenden	ab 17.00 Uhr	Kath. Pfarreizentrum
19. November	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung unter Telefon 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Elternschule (Schulpflege)	Vortrag «Zappen, Chatten, Gamen»	20.00–22.00 Uhr	Schulhaus ORST, Zi.43,
	Horwer Volkshochschule	Vortrag Grönland	19.30–21.30 Uhr	Aula
	Theatergesellschaft	«De Ueli uf de Glungge»	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
20. November	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Saal Pfarreizentrum
21. November	Theatergesellschaft	«De Ueli uf de Glungge»	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
22. November	Evang.-ref. Kirchenchor	Abendmusik zum Ewigkeitssonntag	19.30 Uhr	Reformierte Kirche
	Jugendtheater	Das neue Stück "Tschäggeti Chueh"	19.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Samariterverein	Nothilfekurs Teil 1	08.00–17.00 Uhr	Pavillon Seefeld
23. November	Chlöpfergruppe	Chlöpfer-Sonntag	14.00–16.00 Uhr	Schulhaus Allmend
	Theatergesellschaft	«De Ueli uf de Glungge»	17.00 Uhr	Pfarreizentrum
24. November	Samariterverein	Nothilfekurs Teil 2	20.00–22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
25. November	Wir junge Eltern	Adventschmuck für Erwachsene	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
26. November	Augenarzt	Sehen im Alter	19.00–20.00 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
	Samariterverein	CPR-Repe- und NHK-Combi-Kurs	19.00–22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
	Theatergesellschaft	«De Ueli uf de Glungge»	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Wir junge Eltern	Weihnachtsatelier für Kinder	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
28. November	Natur- und Vogelschutzverein	Chlausabend	19.00 Uhr	Cholhütte
	ref. Pfarramt	Teilkirchgemeinde-Versammlung	19.00 Uhr	Kirchgemeindesaal der ref. Kirche
	Theatergesellschaft	«De Ueli uf de Glungge»	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Wandergruppe	Generalversammlung	19.30 Uhr	Restaurant Eule
	Gemeinde Horw/IG Horw Zentrum	Adventsmarkt	16.00–21.00 Uhr	Dorfplatz, Kirchmättli
29. November	Gemeinde Horw/IG Horw Zentrum	Adventsmarkt	10.00–20.00 Uhr	Dorfplatz, Kirchmättli
	Chlöpfergruppe	Sternchlöpfen	17.00–19.00 Uhr	
	Theatergesellschaft	«De Ueli uf de Glungge»	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
30. November	Gemeinde	Abstimmungen vom 30. November 2008		Foyer Gemeindehaus
	Handball TV	Handball-Meisterschaft	ab 14.30 Uhr	Horwerhalle